



Westendorfer Bote

36. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

März 2020



Bald werden die ersten Frühlingsboten aus dem Schnee wachsen (Bild: pixabay).

■ Med. Fußpflege ■ Maniküre ■ Massage ■ Solarium ■ Nageldesign ■ Visagistin



Dorfstraße 24, A-6363 Westendorf
www.beauty-westendorf.at

ALCINA Ampullen Kur

Mit Hyaluron und Vitamin C

- › Unterstützt die hauteigene Collagenproduktion
- › Mildert Trockenheitsfältchen
- › Für eine gefestigte und gestraffte Haut



Jetzt mit drei frischen neuen Geschenk-motiven!

Tel.: 0676 | 55 10 878

Skin Manager
Tonic 190 ml

12,50

+ gratis Reisegröße mit 20 ml

Angebot gültig bis Ende April!



Skin Manager AHA Effect-Tonic

- › Vergrößerte Poren werden kleiner, Fältchen und Pigmentflecken werden gemildert
- › Unreinheiten werden entfernt
- › Das Hautbild wird reiner und ebenmäßiger
- › Peeling, Reinigung und Beauty-Serum in 1



Inhalt

Thema

- 4 Auf der Flucht vor den Russen
- 6 Für den Nobelpreis vorgeschlagen
- 8 Smartphone macht nicht glücklich

Mitteilungen

- 10 Neustart beim Jugendzentrum
- 11 Goldene und diamantene Hochzeiten
- 12 Auch bei Coronaverdacht: 1450
- 13 Leine oder Maulkorb Pflicht
- 14 Elektromobilität
- 16 Neues aus dem Wohn- und Pflegeheim
- 17 Pflege - Berufe mit Sinn
- 19 Freizeitwohnsitzabgabe

Schulen

- 21 Neues aus dem Kindergarten
- 22 Projektstage in der Alpenschule
- 23 Die Polytechnische Schule berichtet

Tourismusverband, Wirtschaft

- 24 TVB übernimmt Buchungsprovision
- 25 Nächtigungsstatistik
- 26 Neuigkeiten rund um die Gästekarte
- 27 Veranstaltungskalender
- 31 Neuer Vorstand bei den Kaufleuten

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 34 Mütter-Eltern-Beratung
- 34 Kinderkrippe Simba

Vereinsnachrichten

- 36 Fußballnachrichten
- 37 Der Tennisclub informiert
- 38 Obst- und Gartenbauverein
- 39 Volleyballnachrichten
- 40 Alpenvereinsinformationen
- 41 Aufwendiger Bergrettungseinsatz
- 42 Der Skiclub berichtet

Aus der Pfarre

- 44 Pfarrbrief
- 45 Aus der Pfarre
- 45 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 48 Leserbrief
- 50 Ernährungstipp
- 53 Kinderseite
- 54 Das Februarwetter
- 55 Termine

In eigener Sache



Es freut uns, dass die Faschingsbeiträge in der Februarausgabe offensichtlich doch einige zum Schmunzeln angeregt haben. Einige Ideen sind sogar bei verschiedenen Veranstaltungen aufgegriffen worden. Dass manche Beiträge auch kritische Untertöne hatten, liegt im Fasching in der Natur der Sache. Vielleicht können sie ja auch zum Nachdenken anregen ...

Die Themenseiten in dieser Zeitung beginnen mit Erinnerungen an eine Episode des ausklingenden Zweiten Weltkriegs (Seite 4). Anschließend stellen wir unseren Lesern Dr. Ralf Herwig

vor, der kürzlich sogar für den Nobelpreis vorgeschlagen wurde (Seite 6). Ein dritter Text beschäftigt sich mit einer Studie zur Internetnutzung von Kindern und Jugendlichen (Seite 8).

In dieser Zeitung ist ein Formular der Gemeinde zur Erklärung der Freizeitwohnsitzabgabe abgedruckt (Seite 20). Außerdem gibt es Informationen über die neuen Regeln bei der Hundehaltung (Seite 13).

A. Sieberer

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, E-Mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Alpenschule, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer, Katrin Schweiger

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: € 245.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 142.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): € 99.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): € 86.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 70.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): € 55.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

Kurse

Kreatives Kochen für Volksschüler „Ostern“

Passend zu Ostern stellen wir süße und pikante Kreationen rund um Ostern her und lassen uns die Köstlichkeiten schmecken!

Freitag, 3. April
15:00 bis ca. 18:00 Uhr
€ 16,00 + Lebensmittel extra
Teilnehmerzahl begrenzt!
Anmeldung unter
0664/5300578

Muttertagsmenü 10 bis 16+ (Jugendliche)

Wir kreieren ein wunderbares Menü, welches die Kinder dann am Muttertag nachkochen können. Natürlich wird es auch selbst getestet und hoffentlich für gut befunden!

Samstag, 18. April
9:30 bis ca. 12:30 Uhr
€ 16,00 + Lebensmittel extra
Der Kurs ist ausgebucht.

Kleine Köstlichkeiten und Geschenke zum Muttertag (Volksschule)

Mit viel Liebe stellen wir ein paar kleine Aufmerksam-



samkeiten für die besten Mamis her. Wir machen essbare und nicht essbare Kunstwerke und verpacken alles ganz liebevoll!

Freitag, 24. April 2020
15:00 bis ca. 18:00 Uhr
€ 16,00 + Lebensmittel bzw. Materialkosten extra
Teilnehmerzahl begrenzt

Grundsätzlich gilt:

Anmeldungen sind verbindlich. Bei einer Abmeldung weniger als zwei Wochen vorher muss der Kursbeitrag verrechnet werden, wenn kein Ersatz geschickt wird. Wir bitten um Verständnis.

Demokratie live

Beachten Sie bitte auch die Angebote des Tiroler Bildungsforums zum Schwerpunkt „Bund, Land und Gemeindepolitik“ (siehe rechts oben).

Vor 25 Jahren

Der Gemeinderat beschloss eine neue **Abfallgebührenordnung**, bei der erstmals eine Grundgebühr eingeführt wurde.

Johann Stöckl wurde zum neuen Westendorfer Wirtschaftsbundobmann gewählt.

Bettina Pöll wurde österreichische Jugendmeisterin. **Silvia Berger** holte sich gleich vier Tiroler Schülermeistertitel.

Landeshauptmann Wendelin Weingartner besuchte den Sozial- und Gesundheitssprengel.

Demokratie LIVE

Bund, Land und Gemeindepolitik Information und Diskussion

Experten/Expertinnen sprechen zu Abläufen in der Gemeinde- und Landespolitik, aber auch zu Themen, die alle Bürger/Bürgerinnen in Österreich betreffen. Nach einem einstündigen Input laden wir zur Diskussion ein.

Wie Gemeindepolitik funktioniert - die Tiroler Gemeindeordnung

Referent: Mag. Peter Stockhauser,
GF im Tiroler Gemeindeverband

Dienstag, 31. März 2020, 19.00 Uhr
Tiroler Bildungsforum,
Spiegelsaal, Sillgasse 8/2, Innsbruck



STEFAN GASTEIGER
HEIL- & SPORTMASSAGE

Individuelle Massagen
auf deine Bedürfnisse
maßgeschneidert.

Ich biete

- ärztlich verordnete Heilmassagen,
- Lymphdrainagen, und vieles mehr an.

STEFAN GASTEIGER
Heil- & Sportmasseur

Unterdorf 19
6363 Westendorf
+43 680 20 49 39 2

massage@gasteiger.or.at
www.massage.gasteiger.or.at

Entspannung · Massage · Therapie · Sport

Das heimische Werbeunternehmen



Tel. 0664 280 57 11

Inh. Richard Krall

prodesign
WERBE SERVICE

Redaktionsschluss: 24. März

Eine Episode aus dem Jahr 1945

Auf der Flucht vor den Russen

Im Mai werden es 75 Jahre, dass der Zweite Weltkrieg, der viele Millionen Menschenleben gekostet hatte, ein Ende gefunden hat. Der folgende Text wurde uns von Walter Wasinger zur Verfügung gestellt. Er musste als damals Sechsjähriger in der Endphase des Kriegs mit seiner Familie nach Vorarlberg fliehen.

Seit über 50 Jahren lebt er nun schon in Australien, verbringt aber immer wieder einige Zeit in Österreich.

Wir bedanken uns für die Zusendung.

Viele Berichte und Gerüchte gingen herum, dass die Russen vor allem Frauen arg zusetzten in Ost-Deutschland-Berlin. Das nun wollte die Familie nicht auch ertragen und so hat die Firma Böhler-Ybbstal einen Zug kommandiert, mit dem jeder, der wollte, in den Westen (zu den westlichen Alliierten) fliehen konnte. Auch der Direktor der Böhler-Ybbstal-Werke mit seiner Frau war dabei. Unsere Familie bestand aus unserer Mutti mit

meiner damals drei Monate alten Schwester Margit, Tante Yetti und Oma.

Nun allerdings wurde die Trisannabrücke (bei Landeck) beschädigt und wir konnten nicht weiter zu unseren Verwandten in Muntlix (Vorarlberg). Der Zug musste in Tirol bleiben. So landeten wir alle in Westendorf, einem Bergdorf in Tirol. An der Schönheit des Ortes waren wir allerdings nicht interessiert – überleben war die Devise der Zeit, speziell als Margit irgendwann in dieser Zeit eine Lungenentzündung bekam. Es gab damals noch kein Penicillin, das so wichtig zum Überleben gewesen wäre.

In Westendorf waren wir für etwa sechs Wochen einquartiert. Mein Vater konnte uns in dieser Zeit nur einmal besuchen, da er als frisch ernannter Böhler-Chef in dieser turbulenten Zeit nicht fehlen durfte. Wir wohnten in dem Haus, das auf den Bildern rechts zu sehen ist (heute „Haus Veronika“), wo Mutti auf mich vom Balkon herunterschauen konnte. Im anderen Haus (Mesnerwirt) waren die Besatzungsmächte einquartiert, erst die Amerikaner (glaube ich) und dann die Marokkaner.

Der Bürgermeister wurde eines Tages wegen seiner Nazi-Vergangenheit am Kirchplatz verprügelt. Ich aber habe nicht zugeschaut. Allerdings habe ich auf dem Platz hinterm Mesnerwirt eine große, leere Dose gefunden. Sie hatte gut 20 cm Durchmesser und war 30

cm hoch - gerade richtig, um für meinen Vater Tabak zu sammeln. Speziell hinter dem Mesnerwirt-Hotel sind so viele Zigarettenstummel gelegen! Halbe Zigaretten sogar! Die Devise war: Papier herunter und den Tabak in die Dose!

Den Tabak habe ich übrigens noch lange nach dem Krieg aufgehoben, weil ich immer noch hoffte, dass wir unseren Vater wiedersehen würden. Meine Mutter hat noch im Jahr 1948 bei dem Heimkehrerzügen gewartet - in der verfehlten Hoffnung, unser Vater könnte dabei sein.

Neben dem Haus, in dem wir wohnten, war ein Schlachthof. Eines Tages hat ein Pferd gebrüllt und nicht aufgehört. Ich konnte es nicht sehen von der Straße und dem Pferd nicht helfen – es hat sich wohl auch gefürchtet vor seiner Zukunft ...

Zu essen gab es wenig. Ich erinnere mich noch an die Handvoll Kartoffeln vom Feldrand. Aber wir hatten eine Milchkanne – die war Goldes wert, denn auf der anderen Seite vom Schlachthof war die Kantine der Soldaten. Da habe ich den anderen Kindern zugesehen und schon bin ich mit meiner Milchkanne auch beim Eingang zur Kantine gestanden. Mutti und die anderen haben meinen Tee sehr gut gefunden und speziell sehr süß. Und jeden Tag wieder habe ich eine Kanne voll heimgebracht. Da hat die Mutti gefragt, wo ich den süßen Tee herhatte. Ja, vom Eingang

Eikaffn geah

*Gänz a nois, scheas Gwandä mecht i hoit,
wei des oa is eh scho gänz miroit.*

*Naxt Woch is a Huazat mit vü Gäst,
und iwanaxt Woch a gänz gruaß Fest.*

*A Gwänd hu i etz woi gfundn, so ruat und grea,
ausschaun tuats gänz wundaschea.*

*Blusn brauch i gänz a helle,
und a Strumpfhos va Gazelle.*

*Schiachä miaßn a no hea,
wei des is a koa Luxus mea.*

*'s Taschä schaut hea vü z'kloa,
då ku i fäst nix eichi toa.
Des kaf i ma a no glei dazua,
nâcha gib i åwa a Ruah.*

*Etz foit ma no eppas ei,
's Kedä söd nid süwa, es söd goida sei!*

*Schmeckn mehti i a no gänz fei,
a guats Schmeckä muaß a no an Taschä inn sei.*

*Etz woaß i åwa nimma wås i no wü,
i hu e scho kaft vü z'vü.*

*Aus dem Buch „Windhauch“ von Kathi Pöll,
erhältlich in der Sennerei
und in der Kunstschmiede Unterrainer*



Das linke Bild zeigt den Mesnerwirt und auch eine Seitenansicht von dem Haus, in dem wir untergebracht waren. Das Foto rechts zeigt den heutigen Zustand.

zur Kantine, wo die Soldaten herauskommen - und jeder hat mir ein bisschen hineingeschüttet.

Ich hatte auch einen Freund, und zwar Mohammed. Er hatte Schokolade und Kaugummi für mich während dieser Zeit. Eines Tages wurde ich von ihm zum Abendessen eingeladen. Es gab Kalbfleisch und Reis und Saft. Es war himmlisch. Auch Suppe gab es zuvor. Ich weiß nicht, was für eine es war, aber es müssen wohl Fridatten gewesen sein, die ich heute noch so gerne mag. Wenn ich diesen Mohammed nur wieder finden könnte ...

Mein Vater hat uns einmal kurz besucht und wohl all

die Zeit mit der Mutti verbracht. Auch hat er versprochen, uns bald zurückzuholen.

Da war dann auch ein alter Herr mit seiner Frau. Sie hatten es schwer von der Bahnstation bis herauf zum Hotel. Später habe ich erfahren, dass er der Direktor der Firma Böhler der Gerstlwerke war. Mein Vater war Elektromeister und wegen der „Flucht“ vom Direktor hat er seinen Posten angenommen und ist wieder zurück. Eine Schicksalsentscheidung?

Es war ja eine besonders schwere Zeit für die Mutti. Aber dann konnte die Trisannabrücke repariert werden und wir konnten

weiterfahren, Margit war immer noch todkrank. Aber es war nicht mehr weit bis nach Muntlix zu Großmamas Mutter und ihrer weiteren Familie, wo wir herzlich empfangen wurden, obwohl aus Platzmangel nur mehr der Dachboden für uns frei war. Und Margit hat durchgehalten!

Dann endlich, im November 1945, ging es wieder zurück nach Hause. Dort hatten wir eine Vierzimmerwohnung (Küche und Bad, Wohn und Schlafzimmer). Nur unser Vater fehlte. „Aber der kommt ja!“, hat uns Mutti immer wieder versprochen.

Auch die Schule hatte begonnen, und da wir haupt-

sächlich nur „O“ gelernt hatten in Muntlix, gab es jetzt viel nachzuholen. Mutti hat entschieden: Wenn der Minutenzeiger unten ist, wird gelernt, und wenn er oben ist, kann ich spielen. So sehr langsam ging der Zeiger hoch! Aber Mutti, seinerzeit schwanger mit mir, Transformatoren wickelnd in des Vaters kleiner Werkstatt, war entschlossen, seinen Wunsch zu meiner Geburt zu erfüllen: Ing. Walter Erich Wasinger.

Somit bin ich Ingenieur geworden und Transformatoren wurden mein Lebenswerk. Mein Vater allerdings blieb verschwunden, von den Russen verschleppt ...

W. E. Wasinger

Verwandeln Sie Ihr Bad in eine einzigartige Wohlfühl-Oase. Rufen Sie uns einfach an.

FUCHS
Installationen
BAD · GAS · WASSER · HEIZUNG

Mühlal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880
www.fuchs-installationen-westendorf.at

Hohe wissenschaftliche Auszeichnung für Dr. Ralf Herwig

Für den Nobelpreis vorgeschlagen

Der Nobelpreis ist eine seit 1901 jährlich vergebene Auszeichnung, die der schwedische Erfinder und Industrielle Alfred Nobel (1833–1896) gestiftet hat. In seinem Testament hatte er festgelegt, dass mit seinem Vermögen eine Stiftung gegründet werden sollte, deren Zinsen „als Preis denen zugeteilt werden, die im verflossenen Jahr der Menschheit den größten Nutzen geleistet haben“. Das Geld sollte zu fünf gleichen Teilen auf die Gebiete Physik, Chemie, Physiologie oder Medizin, Literatur und für Friedensbemühungen verteilt werden.

Der Nobelpreis gilt heute als die höchste Auszeichnung in den berücksichtigten Disziplinen und wird jedes Jahr an Nobels Todestag, dem 10. Dezember, verliehen. Der Friedensnobelpreis wird in Oslo übergeben, alle anderen Preise in Stockholm.

Seit 1968 gibt es außerdem den Alfred-Nobel-Gedächtnispreis für Wirtschaftswissenschaften, den die Schwedische Reichsbank zu ihrem 300-jährigen Bestandsjubiläum gestiftet hat. Er wird gemeinsam mit den Nobelpreisen vergeben, ist gleich dotiert und unterliegt ähnlichen Vergabekriterien. Dadurch wird er oft als Wirtschaftsnobelpreis bezeichnet und als ein Nobelpreis wie die anderen wahrgenommen.

Der Nobelpreis 2019 für Physiologie oder Medi-

zin erging an drei Wissenschaftler (William Kaelin jr., Sir Peter Ratcliffe und Gregg Semenza), die sich mit molekularen Mechanismen, die der Anpassung der menschlichen Zellen an Schwankungen der Sauerstoffversorgung zugrunde liegen, in bahnbrechender Weise beschäftigen.

Seit der Bekanntgabe der Preisträger am 7. Dezember 2019 berichten die Medien über die herausragenden Leistungen der Wissenschaftler, die damit vor allem auch der Krebsforschung bzw. den an Krebs erkrankten Menschen Hoffnung machen. Doch leider seien laut allgemeiner Berichterstattung die daraus resultierenden Wirkstoffe noch nicht in jener Form auf dem Markt vorhanden, dass sie den Betroffenen bzw. Ärzten und Kliniken zugänglich und von Nutzen sein könnten.

Diese Aussage muss nun korrigiert werden: Zwei Wissenschaftler aus Deutschland und Österreich sind hier einen Schritt voraus und können mit ihrem derzeit als Nahrungsergänzungsmittel zugelassenen Präparat „alphaH“ bereits heute einen Meilenstein in der Praxis setzen.

Prof. Priv.-Doz. Dr. med. Ralf Herwig, FRSM, und ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. rer. nat. Joachim Greilberger, Vorstand für Physiologische Chemie des Otto-Loewi-Forschungszentrums an der Medizinischen Universität Graz, forschen seit Jahren



Prof. Priv.-Doz. Dr. med. Ralf Herwig, FRSM
(Bild: German Medical Center Dubai)

an neuen biochemischen Therapieformen und sehen ihre Arbeit bestätigt, denn die Erkenntnisse der Nobelpreisträger bestätigen ihre Daten und zahlreichen Fachveröffentlichungen zu den Inhaltsstoffen von „alphaH“ in Bezug auf die Behandlung von Krebs.

Die von Herwig und Greilberger entwickelte patentierte Formel in „alphaH“ beinhaltet bereits Substanzen, die in der Lage sind, Mechanismen zu verändern, für die der Medizin-Nobelpreis 2019 vergeben wurde.

Prof. Herwig erläutert: „Es ist nicht ganz unkompliziert, den genauen Wirkmechanismus zu beschreiben, wenn man nicht gerade Chemie oder Biochemie zum Hobby hat. Stellen wir uns also eine menschliche Zelle wie ein komplexes, modernes Auto vor. Unsere Autos fahren einwandfrei, solange wir genügend Brennstoff tanken und alle Hilfsstoffe wie Schmiermittel, Wasser, Luft usw. vorhanden sind. Wenn es zu einer Unterver-

sorgung oder zu einem Ungleichgewicht dieser Mittel kommt, blinken die Warnleuchten. Wir wissen dann alle, was zu tun ist. Für gewöhnlich reicht es aus, die jeweils erforderlichen Substanzen nachzufüllen, und alles läuft wieder wie geschmiert.

Aber auch Autos werden älter, ebenso wie unser Organismus. Mit der Zeit können größere Fehler und Probleme auftreten, zumal, wenn man - wie wir es ja oft bei unserem eigenen Körper tun - Warnsignale übersieht. Kümmert man sich nicht rechtzeitig darum, kann es zu schwerwiegenden Fehlern oder gar zum Gesamtausfall des Fahrzeugs bzw. des Systems kommen. Dann heißt es: „Ab in die Werkstatt!“ Das kostet Zeit, Energie und schließlich auch viel Geld.

Mit unseren Zellen ist es nicht anders. Die Energiegewinnung der Zellen erfolgt aerob, d.h. die Zellatmung geschieht unter anderem durch Umwand-

lung von Sauerstoff. Läuft diese Sauerstoffverwertung nicht perfekt ab, entstehen Schadstoffe, die man beim Auto mit Rußpartikeln vergleichen kann, die sich auf Dauer im Filter ablagern und diesen irgendwann völlig verstopfen. Das führt zu einer Kaskade von Fehlfunktionen.

Der Exodus ist erreicht, wenn die Zellen nicht einmal mehr ihren natürlichen Selbstzerstörungsmechanismus auslösen können, um die anderen Zellen zu schützen. Das nennt man in der Medizin „Apoptose“, also programmierten Selbstmord. Kann die Apoptose nicht mehr ausgelöst werden, kann es zum unkontrollierten Zellwachstum, d.h. zum Krebsgeschehen kommen.“

In der Medizin wurden im Laufe der letzten Jahrzehnte einige Möglichkeiten entwickelt, um entweder den Prozess der Apoptose wieder in Gang zu setzen oder die bereits zu Krebszellen mutierten Zellen zu eliminieren. Letzteres beinhaltet drastische Maßnahmen, allgemein als Chemo-Therapie bekannt, die das unkontrollierte Wachstum der entarteten Zellen stoppen sollen; doch leider ist der Einfluss dieser Methodik nicht nur auf Krebszellen beschränkt, sondern trifft den gesamten Zellorganismus im Allgemeinen. Die Nebenwirkungen sind hinlänglich bekannt.

Auch modernste Ansätze der Immuntherapie versuchen, fehlgeleitete Prozesse umzuleiten oder zu stoppen. Das Problem allerdings ist hier ebenfalls: Nicht die Ursache, sondern lediglich die

Auswirkung des „verstopften Filters“ und die „Materialermüdung“ geraten in den Fokus des Procederes, das dann oft nur kurzfristig und lokal kaschiert werden kann.

Bereits seit 15 Jahren widmet sich Ralf Herwig genau diesen Prinzipien der HIF-Alpha-Bildung bei Sauerstoffmangel und deren Umkehrung auf normale Zellfunktionen mit Alpha-Ketoglutarat-Substitution. Im Präparat „AlphaH“ werden Stoffe verwendet, die für die zentralen Regulationsmechanismen essentiell sind. Den Zellen werden ATP (Adenosintriphosphat) und NADPH+H⁺ (Nicotinamid-Adenin-Dinucleotid-Phosphat) zur Verfügung gestellt, außerdem können Schadstoffe (freie Radikale, Ammoniak etc.) abgefangen werden. Vorstufen für die Blutbildung (Succinyl-CoA) und ein verbesserter Sauerstofftransport in die Zelle hinein können ebenfalls gewährleistet werden (Eisen-Reduktion/Oxidation).

Abseits der klinischen Behandlung kann man „alphaH“ auch präventiv oder akut persönlich verwenden, da es als Nahrungsergänzungsmittel zugelassen ist.

Die beiden Professoren Herwig und Greilberger wurden für diese Entwicklung kürzlich ebenfalls zum Nobel-Preis vorgeschlagen. Allein diese Nennung ist eine großartige Ehre und gleicht unter Wissenschaftlern einem Ritter Schlag. Außerdem erhielten die beiden vor Kurzem den Internationalen Wissenschaftspreis (als „beste Forscher in der Tumorum-

munologie“) des Weltwissenschaftsrates.

Und was hat das alles mit uns in Westendorf zu tun?

Einer der beiden Professoren, Dr. Ralf Herwig, hat seine Liebe im Brixental gefunden und wohnt seit 1999 mit seiner Familie im Brixental (seit 2002 in Westendorf).

Ralf Herwig ist in Recklinghausen geboren. Er studierte in Münster und Dublin und hat eine vollständige Ausbildung in Allgemeinchirurgie wie auch in Urologie und Andrologie. Er arbeitete am Immunologischen Forschungslabor der WWU Münster, zuletzt als stellvertretender Leiter. Auch in Innsbruck und Wien war er übrigens Leiter von Forschungslabors für zelluläre Immunologie.

Anschließend war er als Urologe am Universitätsspital in Innsbruck tätig und baute dort als Oberarzt die Männerabteilung auf. Im Jahre 2005 ging er nach Wien und bekam dort 2011 seine Professur. Seit 2014 ist er Chef der Urologie und Andrologie an der Wiener internationalen medizinischen Klinik. Von 2014 bis 2017 war er Chef der Wiener Internationalen medizinischen Klinik. Er ist Präsident der Österreichischen Andrologischen Gesellschaft, Mitglied der Experten-Kammer der Europäischen Kommission und Mitglied sowie Sektionsvorstand der Royal Society of Medicine (London), einer der ältesten und renommiertesten medizinischen Gesellschaften.

Als Professor und Leiter der Abteilung für Androlo-

gie deckte er bis 2017 das gesamte Spektrum der Urologie und Andrologie im Rudolfinerhaus in Wien und seither im Ärztezentrum Rahlgasse in Wien ab.

Im Bereich der Urologie beschäftigt er sich mit der Niere, den Harnleitern und der Blase inklusive Steinleiden und Tumore. Das Gebiet der Andrologie umfasst alles, was mit den Geschlechtsorganen zu tun hat.

In Dubai ist Professor Herwig hauptsächlich mit Prostataerkrankungen, daneben am meisten mit Patienten mit unerfülltem Kinderwunsch, Erektionsstörungen und der gesamten Palette der Blasenkrankungen und mit Nierensteinen beschäftigt. Er führt in Dubai auch alle notwendigen Operationen inkl. der großen Tumoroperationen durch. In Dubai werden in den Spitälern die neueste Technologie und die neuesten Verfahrensweisen angeboten.

Außerdem behandelt Dr. Herwig Patienten in Aschau im Chiemgau und in seiner Privatpraxis in Wien und führt dort die gleiche Palette von Operationen durch.

Durch seine vielen Buchbeiträge, Fachpublikationen, Fachvorträge und Patente bzw. Innovationen auf medizinischem Gebiet genießt er internationales Renommée als Spezialist für urologische, besonders aber für männerspezifische Erkrankungen.

Quellen:
Unternehmen heute,
wikipedia, expat aktuell,
German Medical Center
Dubai

Große Untersuchung in den USA

Smartphone macht nicht glücklich

Anlässlich des letztjährigen „Safer Internet Days“ veröffentlichte auch die ISPA, der Dachverband der österreichischen Internetwirtschaft, eine neue Ratgeber-Broschüre zu kindgerechten Apps mit dem Titel „Apps für 1 bis 11“. Die ISPA will mit diesem Projekt einen Fokus auf die **sichere Internetnutzung für Kinder und Jugendliche** legen. In diesem Zusammenhang wurde auch deutlich gemacht, dass bei der Erziehung an Themen wie Smartphone und Internet kein Weg mehr vorbei führt. Die erste Adresse sind dabei die Eltern.

Mit dem Ende der Volksschulzeit besitzen die meis-

ten Kinder ein Smartphone. Wann das richtige Alter für ein solches Gerät überhaupt ist, kann man pauschal aber nicht sagen.

Ob das Handy in diesem Alter notwendig ist, darf zumindest bezweifelt werden. Nur weil ein Kind behauptet, es hätten alle Mitschüler in der Klasse ein Smartphone, ist das noch lange kein Grund, dem eigenen Kind auch eines zu kaufen.

Generelle Verbote sind wohl nicht sinnvoll.

Der Spagat zwischen Vertrauen auf der einen und Schutz auf der anderen Seite ist schwer, nicht nur beim Handy - nicht zuletzt,

weil die jungen Internetuser ihren Erziehungsberechtigten oft in technischen Dingen überlegen sind und sich besser auskennen als „die Alten“. Die Eltern können bei diesem Thema aber nicht auf Erfahrungen aus der eigenen Kindheit zurückgreifen.

Doch was machen die „Kids“ eigentlich im Netz, am Smartphone und Computer? Neben Spielen stehen vor allem Fotos im Vordergrund, die sie mit Freunden teilen. Einen immer größeren Einfluss haben aber auch so genannte Influencer, die versteckt Werbung betreiben. Da ist es wichtig, dass sich die Eltern mit dem Kind

über dieses Thema unterhalten.

Viele Teenager nutzen mehrere Stunden am Tag ihr Smartphone oder den Laptop. Eine neue US-Studie liefert jetzt Hinweise für etwas, das selbst viele der jungen Dauernutzer schon länger ahnen: Immer **mehr Zeit online zu verbringen heißt nicht zwingend, sich immer besser zu fühlen**. Im Gegenteil. Am glücklichsten sind die Teens, die nur knapp eine Stunde täglich online sind - das zumindest ergab die Studie der San Diego State University, die im Fachmagazin „Emotion“ veröffentlicht ist. Für die, die länger als eine Stunde



Landhausstil

Konzeption

Planung

Ausführung



Leben Sie Ihren individuellen Lebensstil!

Möbeltischlerei Manfred Manzl, Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334 / 6296, www.tischlerei-manzl.at

pro Tag am Bildschirm kleben, sinken die Zufriedenheitswerte.

Insgesamt zeigte sich: Jugendliche, die einen größeren Teil ihrer Freizeit mit Sport, Lesen oder Verabredungen verbringen als mit Online-Aktivitäten wie Computerspielen, sozialen Medien oder Video-Chats mit Freunden, fühlen sich deutlich glücklicher als solche, bei denen das Verhältnis umgekehrt ist.

Mehr als eine Million Kinder (bis 12 Jahre) wurden bei dieser Studie befragt.

Dabei stiegen Selbstachtung, Lebenszufriedenheit und das Gefühl, glücklich zu sein, seit den 1990er-Jahren bei den Teenagern insgesamt stetig an. Ab 2012 jedoch - dem Jahr, in dem die Hälfte aller US-Teens ein

Smartphone besaß - kehrte sich der Trend abrupt um.

Ähnliche Zahlen wurden schon in einem Buch zur sogenannten „iGeneration“ vorgelegt. Der bei weitem größte Unterschied im Leben von Teenagern 2012 und 2016 war der Anstieg der Zeit, die sie mit sozialen Medien verbrachten - und der daraus folgende **Rückgang bei Sozialkontakten von Angesicht zu Angesicht und bei der Schlafdauer.**

Letztlich gilt aber auch: Das Internet ist nicht nur schlecht und Kinder können mit manchen Programmen auch viel lernen. Wichtig ist, dass man sich das zusammen anschaut.

Und auch dieser Aspekt ist wichtig: Es leiden nicht nur viele Eltern-Kind-Beziehungen unter den neuen,



digitalen Medien, sondern auch viele Erwachsenenbeziehungen.

Da sollte man wohl auch den eigenen Umgang mit dem Internet – auch mit Blick auf die Vorbildwirkung auf Kinder und Jugendliche –

hinterfragen. Denn was die in der Studie befragten Kinder am meisten stört, sind Erwachsene, die sich selbst nicht an die Regeln halten.

Quellen:

*Die Presse, TT, krone.at
Symbolfoto: pixabay*

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.

X CLUB



**IMMER GUT
AUFGELEGT.**

**HOL DIR DEIN CLUB-KONTO MIT
GRATIS JBL TUNE 560BT HEADPHONES.**

Neustart beim Jugendzentrum

Ab April startet wieder das Jugendzentrum in Westendorf, jedoch mit einigen Neuerungen.

Die „Homebase“ wird vom Vereinshaus in den **Alpenrosensaal** verlegt. Hierzu sind alle Jugendlichen herzlich eingeladen, Ideen einzubringen und die neue Räumlichkeit mitzugestalten.

Geplant sind jeweils zwei Treffen in der Woche, immer am Mittwoch und Freitag. Der erste Jugendtreff findet

am Mittwoch, den 1. April statt. Sei dabei und schau vorbei! Wir freuen uns auf viele junge Menschen ab 11 Jahren.

Falls ihr schon vorab Fragen habt, könnt ihr euch gerne bei der neuen Jugendbetreuerin **Barbara Hölzl** telefonisch melden (0664-1104882).

Öffnungszeiten:
Mittwoch von 15:00 bis 21:00 Uhr und Freitag von 16:00 bis 22:00 Uhr



Forsttagsatzung

Die Bezirksforstinspektion Kitzbühel und die Gemeinde Westendorf laden zur diesjährigen öffentlichen Forsttagsatzung ein. Die Veranstaltung findet am Dienstag, den 24. März 2020 um 19:30 Uhr in der Salvena in Hopfgarten statt.

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich das Team der Bezirksforstinspektion Kitzbühel.

Was ist „offene Jugendarbeit“?

Offene Jugendarbeit in Österreich ist ein Handlungsfeld der Sozialen Arbeit mit einem sozialräumlichen Bezug und einem politischen, pädagogischen und soziokulturellen Auftrag. Sie begleitet und fördert Jugendliche auf ihrem Weg in die erwachsene Selbstständigkeit und Mündigkeit.

Offene Jugendarbeit schafft Angebote frei von Konsumzwängen und kommerziellen Zielen. Der niederschwellige und freiwillige Zugang zu den Angeboten begünstigt den Erwerb von Bildungsinhalten, die für alltägliche Handlungs- und Sozialkompetenzen wichtig sind. So leistet offene Jugendarbeit insbesondere für bildungs- und sozial benachteiligte junge Menschen einen wesentlichen Beitrag zur gesellschaftlichen Integ-

ration und Teilhabe. Darüber hinaus bietet offene Jugendarbeit für die Entwicklung des Gemeinwesens eine breite Palette fachlich differenzierter und erprobter Angebote sowie innovative Konzepte und Maßnahmen.

Die Hauptzielgruppe sind Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Als erweiterte Zielgruppe werden junge Menschen bis 26 bzw. bis 30 Jahren erreicht.

In Bezug auf ihre Zielgruppen ist offene Jugendarbeit offen für Menschen, Gruppen, Szenen und Kulturen. Sie setzt sich mit jungen Menschen auseinander, nimmt sie ernst und arbeitet parteilich für sie, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, Bildung, sozialer Schicht und Herkunft.

Quelle: www.ojat.at



A-6364 Brixen i. Thale ☎ 05334/8172

Wir suchen mit Beginn dieser Bausaison zuverlässigen

Lagerist (m/w) in Vollzeit

Praxis im Lager von Vorteil (evt. Schlosser/ Mechaniker) - Führerschein B - Deutsch in Wort und Schrift

Kollektivvertragliches Mindestentgelt - mit der Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung

Arbeitsbeginn nach Vereinbarung

Bewerbungen unter Telefon 05334/8172 (Herr Simon Schroll)

Redaktionsschluss: 24. März

Wer die Pflicht hat, Steuern zu zahlen,
hat das Recht, Steuern zu sparen!

Urteil des Bundesgerichtshofes von 1965
(Deutschland)

Goldene und diamantene Hochzeiten

Vor 50 Jahren gaben einander die Jubiläumspare Helma und Michael **Zaß**, Aloisia und Raimund **Scheider**, Ottilia und Andreas **Goßner**, Waltraud und Josef **Goßner**, Maresi und Johann **Berger**, Maria und Georg **Fuchs** sowie Ingeborg und Johann **Fuchs** (nicht auf dem Foto) das Jawort, sodass sie gemeinsam die goldene Hochzeit feiern konnten.

Vor 60 Jahren heirateten Silvestra und Heinrich **Briem** (nicht auf dem Foto) und konnten nun die seltene diamantene Hochzeit feiern.

Im Rahmen einer kleinen Feier im Hotel Post wurde den Jubelpaaren vom Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger die Jubiläumsgabe



des Landes Tirol und von Bürgermeisterin Annamarie Plieseis ein schöner Blu-

menstrauß von der Gemeinde Westendorf übergeben. Die Gemeinde Westendorf

wünscht allen Jubelpaaren alles Gute für ihren weiteren Lebensabschnitt.


www.kia.com

Jetzt sollte ihn jeder kennen! Der neue Kia XCeed.

Bei Leasing, Eintausch und Versicherung ab
€ 20.090,-¹⁾



Aufregende Zeiten in Sicht.


The Power to Surprise

**AUTOHAUS
KIRCHBICHL BRUNNER**

Hans Brunner GmbH
Lofererstraße 10 • 6322 Kirchbichl • Tel.: 05332 - 725 17
office@autobrunner.at • www.autobrunner.at

CO₂-Emission: 162-134 g/km, Gesamtverbrauch: 5,1-7,2 l/100km
Symbolfotos. Satz- und Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia XCeed Titan € 22.490,00 abzgl. Preisvorteil bestehend aus € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance, € 1.000,00 Eintauschbonus für Ihren Gebrauchten und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindefrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungszeit. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 31.03.2020. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 01/2020. Angebot gültig bis 31.03.2020. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Schnellster Gesundheitsservice Tirols

Auch bei Coronaverdacht: 1450

Im Zuge der Informationen über das Coronavirus ist auch die Nummer 1450 vielen ins Bewusstsein geraten. Die telefonische Gesundheitsberatung „Wenn´s weh tut: 1450“, die bei Fragen und akuten Beschwerden schnelle Hilfe bietet, hat momentan viele Anfragen zu bewältigen.

Der jeden Tag rund um die Uhr erreichbare Service von „1450“ steht in ganz Tirol kostenlos zur Verfügung. Zu bezahlen sind für diese Beratung durch medizinisch geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal lediglich die üblichen Telefonkosten.

Sicherheitsreferent LHStv Josef Geisler spricht die Vorteile von „1450“ an: „Sollte sich ein Fall als aku-

ter medizinischer Notfall herausstellen, kann der Einsatz umgehend an die entsprechende Einsatzorganisation übergeben werden. Tirol schafft mit der Gesundheitsberatung 1450 gerade auch für die Menschen in den ländlichen Regionen ein jederzeit erreichbares Beratungsangebot.“

So bietet die Nummer 1450 auch dann eine wertvolle Hilfe, wenn man glaubt, vom Coronavirus betroffen zu sein (siehe auch Kasten unten).

Nach der Abfrage der Symptome wird beraten, was als nächstes zu tun ist. Meist wird man wohl an den Hausarzt verwiesen, wobei man die Ordination nicht persönlich aufsuchen sollte. Auch das persönliche Umfeld

wird in die Beratung miteinbezogen.

„Beim plötzlichen Auftreten von gesundheitlichen Problemen sind Betroffene schnell verunsichert. Sie können die Lage selbst schwer einschätzen und wissen nicht, an wen sie sich wenden sollen. Hier soll die telefonische Gesundheitsberatung ‚1450‘ ansetzen, Empfehlungen geben und, falls erforderlich, eine direkte Lotsung der Hilfsbedürftigen in eine ärztliche Ordination oder ein Krankenhaus vornehmen“, erklärt Gesundheitslandesrat Bernhard Tilg.

Land Tirol und Leitstelle Tirol bieten mit „1450“ die perfekte Ergänzung zu den bestehenden Notrufnummern von Rettung, Notarzt oder Vergiftungsinformationszentrale. Sie gilt österreichweit und ist damit erste Anlaufstelle bei gesundheitlichen Problemen. Die Empfehlungen der telefonischen Gesundheits-

beratung reichen von Tipps zur Selbstbehandlung über die Konsultation des Hausarztes oder das Aufsuchen des nächstgelegenen Facharztes bis hin zur Empfehlung, die Notaufnahme in einem Spital aufzusuchen. Den Mitarbeitern dieser Servicenummer stehen für die Ermittlung von Krankheitsbildern mehr als 200 Fragebäume eines professionellen Abfragesystems nach höchsten wissenschaftlichen Standards zur Verfügung.

Das Ziel des Gesprächs ist eine kompetente Beratung, die auf die bestmögliche Behandlung hinweist. Das Team in der Leitstelle Tirol ist daher auch landesweit über die örtlichen Frühordinationen, abendlichen Öffnungszeiten und diensthabenden Ärzte am Wochenende bestens informiert.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.1450.at

Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus

Waschen Sie Ihre Hände häufig!

Reinigen Sie die Hände regelmäßig und gründlich mit einer Seife oder einem Desinfektionsmittel!

Halten Sie Distanz!

Halten Sie einen Abstand von mindestens einem Meter zwischen sich und allen anderen Personen, die husten oder niesen!

Berühren Sie nicht Augen, Mund und Nase!

Hände können Viren aufnehmen und das Virus ins Gesicht übertragen.

Achten Sie auf Atemhygiene!

Halten Sie beim Husten oder Niesen Mund und Nase mit gebeugtem Ellenbogen oder einem Taschentuch bedeckt und entsorgen Sie dieses sofort!

Wenn Sie Symptome aufweisen und befürchten, krank zu sein, bleiben Sie zuhause und wählen Sie bitte 1450!

Die Gemeinde Westendorf im Internet: www.westendorf.tirol.gv.at

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Be-

ratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprenkel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprenkel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Information zur Hundehaltung

Leine oder Maulkorb Pflicht

Durch die Novelle zum Landes-Polizeigesetz sind neue Regelungen für das Halten und Führen von Hunden in Kraft getreten.

§ 6a des Landes-Polizeigesetzes führt unter anderem aus, dass Hunde an öffentlichen Orten **innerhalb geschlossener Ortschaften an der Leine oder mit Maulkorb** zu führen sind. Hunde sind an öffentlichen Orten, an denen sich üblicherweise größere Menschenansammlungen bilden, jedenfalls in öffentlichen Verkehrsmit-

teln, Kinderbetreuungs- und Schuleinrichtungen, Spielanlagen und Einkaufszentren, an der Leine und mit Maulkorb oder in geschlossenen Behältnissen zu führen. Der Maulkorb hat den tierschutzrechtlichen Vorgaben zu entsprechen und muss so beschaffen sein, dass er vom Hund nicht abgestreift werden kann.

Der Leinen- oder Maulkorbzwang gilt nicht für Rettungs-, Therapie-, Assistenz- und Diensthunde während ihrer bestimmungsgemäßen

Verwendung (Ausbildung und Einsatz) sowie für Jagdhunde, wenn sie zu Jagdzwecken in einem Jagdgebiet eingesetzt werden.

Weiters tritt laut Information des Landes Tirol mit 1. April 2020 die Verpflichtung ein, dass Hundehalter, die erstmals einen Hund bei der Gemeinde anmelden, einen **Nachweis über die theoretische Ausbildung** zur Hundeführung (Sachkundenachweis) mit der Anmeldung des Hundes bei der Gemeinde vorzulegen haben.



*Leine oder Maulkorb sind im Ort Pflicht
(Bild: M. Iancu/pixabay).*

Alpha-Chloralose-Vergiftung: Die Qual geht weiter

Weltweit leiden und sterben Tiere aufgrund menschlicher Ignoranz und menschlichen Unwissens. Dass das nichts Neues ist, ist bekannt.

Seit etwa Mitte 2019 ist es jedoch bei uns im Bezirk Kitzbühel zu einer anhaltenden Epidemie solcher unnötigen Vorfälle gekommen. Die Gründe dafür sind einfach: Eine starke Vermehrung von Mäusen hat zu dem vermehrten Einsatz bequemer und simpler Tilgungsmittel geführt. Das Gift Alpha-Chloralose scheint dabei ein richtiger Verkaufshit zu sein. Leider wird das Gift jedoch vielfach unsachgemäß und auf illegale Weise ausgebracht: Anstatt es gemeinsam mit Köderboxen zu verwenden, wird es einfach auf das Grundstück gestreut.

„Dummerweise“ sind so die sterbenden Mäuse leichte Beute für allerlei Fleisch-

fresser, die dann nach dem Verzehr ebenfalls vergiftet werden.

Wir von der Tierarztpraxis Strele haben schon aufgehört, die zahllosen vergifteten Patienten zu zählen, die bei uns in Behandlung waren. Vor allem Katzen, aber auch Hunde sind betroffen und die vielen Wildtiere, die sich verstecken und alleine sterben, tragen zu einer hohen Dunkelziffer bei.

Unbehandelt ist der Tod durch Alpha-Chloralose ein langsamer und grausamer Prozess: Zu Beginn fallen dezente Zuckungen mit unkoordiniertem Gehen auf. Später krampfen die Tiere unkontrolliert und reagieren selbst auf sanfte Reize mit heftigen, übersteigerten Bewegungen. Gleichzeitig verliert der Körper die Fähigkeit, seine Temperatur zu regulieren. Sterben also die Tiere nicht durch die

immense körperliche Belastung infolge der Krämpfe, erfrieren sie. Dabei ist das Bewusstsein gerade am Anfang noch nicht beeinträchtigt – Panik und unermessliche Furcht befeuern das Geschehen weiter.

Besonders fassungslos macht dabei die Tatsache, dass bereits Aufklärungskampagnen gestartet wurden; nicht nur von uns persönlich, sondern auch in verschiedenen Druck- und Internetmedien wird vor der Gefahr für Tiere und Kinder gewarnt.

Gerade in Zeiten, in denen Umwelt- und Artenschutz in aller Munde ist, zahllose Projekte existieren, die sich für unsere heimische Fauna und Flora einsetzen und überall Bio-Fair-Trade-Produkte, Recyclen, Nachhaltigkeit usw. beworben werden, frustriert diese eiskalte Ignoranz den Tieren

gegenüber umso mehr. Wie es scheint, gehen diese edlen Vorsätze nämlich nur so weit, wie es die Bequemlichkeit erlaubt. Schließlich muss man sich bei anderen Bekämpfungsmethoden mit den toten Mäusen und Ratten abgeben bzw. muss die Lebendfallen, Schlagfallen und Köderboxen kontrollieren und neu beködern. Streut man hingegen einfach das Gift aus, verkriechen sich die Tiere ungesehen und verrotten. Einfach, billig, wenig Arbeitsaufwand, kein Ekelfaktor, aber die Kollateralschäden sind immens.

Es würde sicherlich nicht schaden, sich in Rücksicht auf unsere Umgebung zu üben und nicht immer den leichtesten Weg zu wählen. Sinnloses, haarsträubendes Leid und viele, viele tote Lebewesen könnten verhindert werden.

Tierarztpraxis Strele

Elektromobilität

Kurze Antworten auf aktuelle Fragen

Die Elektromobilität ist eine Schlüsseltechnologie für das Programm, „TIROL2050 energieautonom“. Die aktuelle Berichterstattung dazu rückt allerdings eher Schreckensszenarien in den Mittelpunkt – von brennenden Autos bis hin zu Batterien, die nicht entsorgt werden können. Doch sind die Sorgen berechtigt oder sitzt man hier eher Irrglauben auf? Energie Tirol nimmt diese Fragen ernst und hat die wichtigsten Antworten dazu aufbereitet.

Fährt man mit E-Autos wirklich schadstofffrei?

Das hängt ganz stark von der Herkunft des Stroms ab. Beim österreichischen Strommix (ca. 70 % Strom aus Wasserkraft, Windkraft etc.) erzeugt ein Elektroauto über seine 15-jährige Lebensdauer rund die Hälfte an CO₂ gegenüber einem vergleichbaren Benzin- oder Diesel-Auto. Mit Strom vom eigenen Dach fahren E-Autos sogar noch klimaschonender.

Fakt ist also: Es gibt hierzulande derzeit keinen kli-

mafreundlicheren Antrieb.

Verbraucht der Ausbau der Elektromobilität kostbare Rohstoffe und seltene Erden?

Die Bezeichnung „seltene Erden“ stammt aus der Zeit ihrer Entdeckung und beruht darauf, dass die Elemente erstmals in seltenen Mineralien gefunden wurden. Heute ist bekannt, dass einige dieser Metalle in der Erdkruste häufiger als etwa Blei oder Kupfer vorkommen – die Bezeichnung selbst ist also irreführend. Die Metalle sitzen außerdem nicht in der Batterie, sondern in den Elektromotoren – und schlummern damit auch in Geräten wie Waschmaschinen oder Rasierapparaten.

Aufgrund weltweiter Reserven und zunehmendem Altstoffrecycling ist keine Verknappung zu erwarten.

Sind die Akkus von Elektroautos der Sondermüll von morgen?

Um Abfälle zu vermeiden, die Förderung neuer Rohstoffe zu minimieren und die Unabhängigkeit von Roh-



stoffimporten zu fördern, ist das Recyceln von ausgedienten Akkus gängige Praxis. Von der EU wird derzeit eine Wiederverwertung von 50 % des Batteriegewichts gefordert. Auf Recycling spezialisierte Unternehmen erreichen bereits heute weit höhere Erträge (z.B. über 95 % des Kobalts und über 60 % des Lithiums).

Wie sehen die ökologischen und sozialen Auswirkungen in den Abbauländern aus?

Aktuell werden besonders die in den Batterien enthaltenen Metalle Lithium und Kobalt hinsichtlich der Abbaubedingungen diskutiert.

Lithium steht wegen der wasserintensiven Gewinnung in ohnehin schon trockenen Gebieten Südamerikas in der Kritik (v.a. Atacamawüste). Was viele nicht wissen: Hier wird nicht Trinkwasser, sondern Salzsole verwendet, aus der wiederum Metalle wie Lithium gewonnen werden. Zudem werden bereits erste Maßnahmen zur Abmilderung des Wasserbrauchs gesetzt, etwa die Rückführung von Restwasser in den Boden oder der Ersatz durch Wasser aus dem Pazifik. Rund 40 % des Lithiums kommt außerdem aus Australien, wo bessere Abbaubedingungen herrschen.

**ENERGIEBERATUNGSSTELLE WESTENDORF****MAG. BRIGITTE TASSENBACHER**

steht einmal monatlich am Montag von 12.00 - 15.00 Uhr oder nach Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine 2020:

02.03. / 06.04. / 04.05. / 08.06. / 06.07. / 03.08. / 07.09. / 05.10. / 02.11. / 14.12.2020

Infos & Kontakt: Gemeinde Westendorf, 05334/620 322, Anmeldung erforderlich

Etwa die Hälfte des globalen Kobaltabbaus geschieht in der Demokratischen Republik Kongo. Etwa 20 % stammen dabei aus dem Kleinbergbau, in welchem auch Kinder tätig sind. Industrielle Minen sind nicht auf Kinderarbeit angewiesen.

Viele Autohersteller sind sich ihrer Verantwortung bewusst und beziehen Rohstoffe mit entsprechenden Herkunftsnachweisen oder verzichten ganz auf Kobalt aus dem Kleinbergbau. Zudem sinkt der Kobalt-Anteil in Batterien durch technischen Fortschritt stetig.

Sind unsere Feuerwehren für brennende E-Autos gerüstet?

Die Brandlöschung erfolgt auch bei E-Autos mit Wasser. Das Fassungsvermögen der in Tirol gängigen Löschfahrzeuge und Tanks ist dabei ebenso ausreichend wie für andere Autos.

Um nach dem Löschen ein sicheres Abkühlen der Batterie zu garantieren, wird ein passender Abstellplatz gewählt. Spezielle Flutungs-

container können Autos zusätzlich gezielt abkühlen. Der Landesfeuerwehrverband Tirol ist laut eigenen Aussagen diesbezüglich hinreichend geschult und ausgestattet.

Umstieg auf E-Mobilität war noch nie so günstig

Mit 1.500 Euro pro Auto wird der Umstieg auf klimafreundlicheres Fahren derzeit vom Bund gefördert – und auch die Fahrzeughändler fördern zusätzlich mit 1.500 Euro. Mit 3.000 Euro Förderung ist das E-Auto nicht nur im Betrieb kostengünstiger, sondern auch in der Anschaffung zusehends leistbar. Auch E-Bikes, E-Lastenfahräder oder die Errichtung einer Heimladestation werden gefördert. Informieren Sie sich direkt zu Förderungen unter www.umweltfoerderung.at.

Bei weiteren Fragen zu zukunftstauglicher Mobilität und Förderungen stehen wir Ihnen unter 0512/589913 oder unter office@energie-tirol.at gerne zur Verfügung.

Bild: Energie Tirol

Die **Protokolle der Gemeinderatssitzungen** stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at / Link Politik/ Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 9. März und am Montag, den 11. Mai (von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Rechtssprechtag

Vavrovsky Heine Marth Rechtsanwälte GmbH
MMag. Lisa Pirker

lisa.pirker@vhm-law.at, Tel. 0662/84 95 16

Telefonische Erstauskünfte von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr möglich; Beratungstermin im Gemeindeamt Westendorf nach Voranmeldung möglich.



In unserem Wohn- und Pflegeheim in Westendorf vergeben wir ab sofort folgende Stellen:

- Ausgebildete diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen (DGKP)
- Pflegeassistent/in
- Pflegefachassistent/in
- Heimhelfer/in
- (Dipl) Fachsozialarbeiter/innen Altenarbeit

Es ist auch eine **Teilzeitbeschäftigung** möglich.



Wenn du einen dieser Berufe erlernen möchtest, bieten wir eine Kooperationspartnerschaft über die AMG-Pflegestiftung Tirol an (**Umschulungsprogramm**).

Die Entlohnung erfolgt nach **Tiroler Vertragsbedienstetengesetz 2012** in der geltenden Fassung.

Diese Vorteile genießt du bei uns als Mitarbeiter/in:

- Aus-, Zusatz-, und **Weiterbildungen** werden unterstützt und gefördert.
- Flexible Dienstplangestaltung, **flexibles Beschäftigungsausmaß** möglich
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Entlohnung nach Kollektivvertrag
- **Weihnachtsbonus** (Zulage)
- Bekleidungszuschuss für Mitarbeiter/innen und **Wäscheservice im Haus**
- Vergünstigungen bei der Bergbahn Westendorf
- Vergünstigtes **Mitarbeiteressen** im Haus
- **Gesundheitsförderungen** für Mitarbeiter/innen (Supervision, Fit To Work, moderne Arbeitshilfen)
- Gratis-Parkmöglichkeit
- **Fahrtkostenzuschuss von der Gemeinde**

Einfach den Code mit deiner Smartphone-Kamera erfassen und los geht's zur detaillierten Stellenanzeige!



Tel.: +43 5334 6155

Mail: heimleiter@westendorf.tirol.gv.at

Neues aus dem Wohn- und Pflegeheim

Ein „Hallo“ aus dem Wohn- und Pflegeheim Westendorf! Unser Team kümmert sich nicht nur um unsere 44 Heimbewohnerinnen und -bewohner, bei uns gibt es auch das betreubare Wohnen mit 14 Wohneinheiten.

Weiters gibt es auch noch das Tageszentrum bei uns im Haus. Hier betreuen wir Menschen aus Brixen, Hopfgarten, Itter und Westendorf untertags an fünf Tagen in der Woche von Montag bis Freitag. Die zu betreuenden Menschen werden zwischen 7:30 und 8:00 Uhr kostenlos von zu Hause abgeholt und nach Beendigung der Betreuung wieder kostenlos nach Hause gebracht.

Das abwechslungsreiche Programm wird von speziell dazu ausgebildeten Mit-

arbeitern aus unserem Haus durchgeführt. Die Tagesgäste werden dabei gemeinsam mit unseren Heimbewohnern betreut.

Das Team der Tagesbetreuung freut sich sehr, dass das Programm auch von so vielen Heimbewohnern angenommen wird.

Verpflegung (am Vormittag, zu Mittag und am Nachmittag) ist natürlich auch dabei. Wir bieten Halbtagsbetreuung von 8:00 bis 12:00 Uhr oder Ganztagsbetreuung von 8:00 bis 16:30 Uhr an. Für genauere Informationen steht unser Chef Joachim gerne zur Verfügung. Ihr könnt euch das Ganze gerne auch bei einem Schnuppertag anschauen, auch das Tagesbetreuungsteam steht für Informationen immer gerne



zur Verfügung.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei Stefan und seinem Taxi-Team für die gute Zusammenarbeit. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns auch bei der „Bochsto-Musik“ (Katharina,

Christian und Max) für die nette musikalische Gestaltung unseres Faschingsballs.

Vielen Dank auch an unsere Freiwilligen, ohne deren Hilfe und Einsatz solche Veranstaltung nur schwer durchzuführen wären!



Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Bis Ende März gilt die Winterregelung:
Samstag von 10 bis 12 Uhr

Ab 1.4. gilt wieder die Sommerregelung:
Dienstag von 17.30 bis 19.30 Uhr und
Samstag von 9 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr



Öffnungszeiten
unserer
Gemeindebücherei
im Altenwohnheim
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Redaktionsschluss: 24. März

Pflege: Berufe mit Sinn!

Beim Informationsnachmittag der Gesundheits- und Krankenpflegeschule am 23. Jänner 2020 in Kufstein ließen sich Interessierte von spannenden Impulsvorträgen und Vorführungen rund um das Thema Pflege inspirieren.

„Ich möchte zukünftig einen Beruf ausüben, der Sinn hat!“ So äußerte sich eine begeisterte Besucherin. Sie hat sich wie viele andere Interessenten bei den Beratungsständen der GuKPS, AMG Tirol und des AMS Kufstein informiert. „Überzeugt haben mich die Gespräche auf der ‚roten Couch‘ mit den Schülern der Gesundheits- und Krankenpflegeschule. Es ist spannend, was der Pflegeberuf alles bietet! Einer sinnstiftenden Tätigkeit nachzugehen, überzeugt besonders.“

Zeitgleich wurde auch ein Stationsbetrieb mit Messung der Vitalzeichen und des Blutzuckers, eine Vorführung des Schockraumes, der Pflegebetten sowie verschiedener Mobilisationstechni-

ken geboten.

Für junge Besucher waren der Rolli-Slalom und der Krückenmarathon besondere Highlights, denn auch der Spaß durfte an diesem Tag nicht zu kurz kommen!

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule bietet an den Standorten Kufstein und in St. Johann in Tirol vier verschiedene zertifizierte Ausbildungsmodelle, von der Pflegeassistentin bis hin zum Bachelor-Studiengang für Gesundheits- und Krankenpflege, an. Diverse finanzielle Unterstützungsangebote im Rahmen einer lehrjahrsabhängigen Dauer von ein bis drei Jahren ermöglichen auch Quereinsteigern eine qualifizierte Ausbildung im Gesundheitswesen.

Ein großzügiges Paket an Sozialleistungen, günstige Wohnmöglichkeiten und Mittagessen zum Schülertarif werden außerdem angeboten.

Top-Ausbildung in modernsten Räumlichkeiten

Modernst ausgestattete Klassenzimmer sowie ein Simulationszentrum fürs Praxistraining (an beiden Standorten) bieten optimale Voraussetzungen für die Ausbildung im Pflegeberuf. Neben dem Unterricht sind es vor allem die interessanten Exkursionen und Praxistage, welche die Schüler und Schülerinnen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule schätzen.

In enger Zusammenarbeit mit allen Abteilungen der Bezirkskrankenhäuser und den Langzeitpflegeeinrichtungen lernen die Auszubildenden dabei höchste Qualität im Pflegeberuf und tragen so auch in Zukunft für die ausgezeichnete Ge-

sundheitsversorgung in den Bezirken Kufstein und Kitzbühel bei. Jetzt bewerben!

Termine Kufstein

- Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege, Vollzeit, Dauer: 3 Jahre, Anmeldung bis 10. April 2020, Ausbildung ab 28. September 2020
- Pflegefachassistentin, Vollzeit, Dauer: 2 Jahre, Anmeldung bis 30. April 2020, Ausbildung ab 1. Oktober 2020

Termine St. Johann in Tirol

- Diplombildung Vollzeit, Dauer: 3 Jahre, Anmeldung bis 30. April 2020, Ausbildung ab 1. Oktober 2020

Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34

E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr, DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Restaurant Panoramastüberl



Tel. +43 5334 20405

geöffnet von 8.00 - 23.00 Uhr
Warme Küche von 11.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag Ruhetag!

*Tiroler und internationale Küche
Abo-Essen, Tagesmenüs, Frühstück
Bar mit Cocktailkarte
Musikantentreffen –
jeden ersten Sonntag im Monat
Grillabende, Dart,*

Ob Geburtstagsfeier,
Familien- od. Firmenfeier,
Vereinsversammlungen, usw.
wir sind
**das Restaurant
für jeden Anlass**



Mit Demenz leben (Praxistag)

Erstmals findet in St. Johann in Tirol ein „Praxistag Demenz – den Alltag meistern“ statt. Betroffene, Angehörige und Interessierte erhalten Informationen zu Demenz, können Experten befragen und haben die Möglichkeit, sich zu vernetzen. In Vorträgen, Workshops und einer Gedächtnisstraße werden die brennendsten Fragen beantwortet und aktuelles Wissen geteilt.

Die kostenlose Veranstaltung findet am 18.4.2020 von 10 bis 16 Uhr im Medicubus am BKH St. Johann statt. Interessierte können die Veranstaltung auch mit ihren betroffenen Angehörigen besuchen – für Betreuung im „Begegnungscafé“ ist gesorgt.

Wie und warum verändert sich ein Mensch mit Demenz und wie können Angehörige von Betroffenen bestmöglich unterstützt werden? Im **Impulsvortrag** informiert Katja Gasteiger

von der Servicestelle Demenz, wie die Krankheit Demenz Menschen verändert und wie es möglich ist einen achtsamen und wertschätzenden Umgang mit Betroffenen zu pflegen.

In den **Workshops** wird das Gefühlskarussell der Betreuungspersonen angesprochen und über rechtliche Vertretungsformen und die medikamentöse Therapie informiert, außerdem werden Tipps für die Begleitung und Betreuung im Alltag zu Hause gegeben.

In der **Gedächtnisstraße** stellen Experten Informationen zu den Themen Betreuung und Pflege zur Verfügung, geben Tipps zur Alltagsgestaltung sowie einen Überblick über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten. Bei der **Selbsterfahrungsmethode** „Hands on Dementia“ erleben Interessierte, wie sich die Symptome einer Demenz in typischen Alltagssituationen anfühlen.



Die Betreuung Betroffener ist beim Demenztag eines der zentralen Themen (Bild: G. Berger).

Bei der Veranstaltung wird eine professionelle Betreuung im Begegnungscafé angeboten - ein Rückzugsort für Angehörige und Betroffene. Die Betreuungsmöglichkeit soll die Teilnahme am Praxistag für Angehörige erleichtern.

Die Anmeldung zum Pra-

xistag Demenz, für die Betreuung vor Ort und die gewünschten Workshops ist über das BKH St. Johann bis 3.4.2020 unter 05352-6068146 oder per E-Mail (praxistagdemenz@khsj.at) möglich.

Nähere Informationen unter www.demenz-tirol.at

HEIZEN UND KÜHLEN MIT EINER EFFIZIENTEN IDM WÄRMEPUMPE



FÜR ALT- UND NEUBAU, EINGEBAUT VON STEIXNER INSTALLATIONEN

Die IDM Wärmepumpe heizt, kühlt und sorgt für Warmwasser – effizient, leistungsstark und umweltfreundlich.

Niedrige Betriebskosten, geringer Wartungsaufwand und ganzjährige Versorgungssicherheit machen die Wärmepumpe zur „Nummer Eins“ der Heizungstechniken.

STEIXNER
INSTALLATIONEN

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund ums Thema IDM Wärmepumpen.



- heimische Energieträger
- wertvoller Beitrag für die Erreichung von Klimaschutzziele
- heizen, kühlen und Warmwasser

Informationen zur Freizeitwohnsitzabgabe

Der Landesgesetzgeber hat die rechtliche Grundlage (Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetz) geschaffen, dass ab **1. Jänner 2020 eine Abgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten (Freizeitwohnsitzabgabe)** ist. Diese Abgabe ist von den Tiroler Gemeinden verpflichtend einzuheben. Sie soll einen Ausgleich für diejenigen finanziellen Aufwendungen darstellen, die den Gemeinden bei der Aufrechterhaltung und Bereitstellung ihrer Leistungen und ihrer Infrastruktur erwachsen und für welche sie keine Steuererträge durch den fehlenden Hauptwohnsitz erhalten.

Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen, oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnungsbedürfnissen dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubes, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken dienen. Auch wenn keine Eintragung im Freizeitwohnsitzverzeichnis besteht, ist die Abgabe zu entrichten. **Zu beachten ist, dass mit der Entrichtung der Freizeitwohnsitzabgabe ein illegaler Freizeitwohnsitz nicht legalisiert wird!**

Die Festlegung der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe wird durch den Gemeinderat per Verordnung beschlossen.

Bezüglich Abgabeberechnung wird bekanntgegeben, dass die Freizeitwohnsitzabgabe eine **Selbstbemessungsabgabe** ist. Das heißt, dass nicht die Gemeinde, sondern der Abgabenschuldner **selbst** die Abgabe zu bemessen und bis **30. April eines jeden Jahres** (also heuer bis 30.4.2020) an die Gemeinde von sich aus zu entrichten hat. Der zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat erlassenen Verordnung vom 26.11.2019 über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe:

bis 30 m² Nutzfläche	€ 200,00
von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche	€ 400,00
von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche	€ 580,00
von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche	€ 840,00
von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche	€ 1.180,00
von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche	€ 1.520,00
von mehr als 250 m² Nutzfläche	€ 1.840,00

Wird ein Freizeitwohnsitz unbefristet oder länger als ein Jahr an ein und dieselbe Person vermietet, verpachtet oder sonst überlassen, ist die Abgabe vom Mieter, Pächter etc. zu entrichten. Bitte informieren Sie diesen rechtzeitig über seine Verpflichtung.

Abschließend wird auch darauf hingewiesen, dass diese neue Freizeitwohnsitzabgabe der Gemeinden unabhängig von bestehenden Abgabenverpflichtungen zu sehen ist und nicht mit der sogenannten „Freizeitwohnsitzpauschale“ (gem. Tiroler Aufenthaltsabgabegesetz 2003) des Landes gleichzusetzen ist.

Bei Rückfragen stehen die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Bankverbindung der Gemeinde Westendorf: IBAN AT37 3635 4000 0002 1006

Diesem Schreiben ist ein Selbstbemessungsformular (Erklärung zur Freizeitwohnsitzabgabe) beigelegt, welches vollständig ausgefüllt und unterschrieben an die Gemeinde Westendorf zu retournieren ist. **Das Formular ist auf der Rückseite abgedruckt und kann bequem herausgetrennt werden.**

Erklärung zur Freizeitwohnsitzabgabe

Name und Adresse des/r Abgabepflichtigen:

.....
Der Eigentümer des Grundstückes, auf dem sich der Freizeitwohnsitz befindet, ist Abgabenschuldner (§ 3 Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetz). Befindet sich der Freizeitwohnsitz auf fremdem Gut, ist der Eigentümer des Freizeitwohnsitzes, im Fall eines Baurechtes der Bauberechtigte Abgabenschuldner.

Wird ein Freizeitwohnsitz unbefristet oder für einen längeren Zeitraum als einem Jahr an ein und dieselbe Person vermietet, verpachtet oder sonst überlassen, so ist der Inhaber des Freizeitwohnsitzes Abgabenschuldner.

Adresse des Freizeitwohnsitzes:

.....6363 Westendorf

Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes in Quadratmeter:

Die Nutzfläche wird in Quadratmeter berechnet. Sie ergibt sich aus der gesamten Bodenfläche abzüglich der Wandstärken und der im Verlauf der Wände befindlichen Durchbrechungen und Ausnehmungen. Die Nutzfläche ist nach den der Baubewilligung bzw. –anzeige und allfälligen Änderungen zugrunde liegenden Unterlagen zu berechnen, außer das tatsächliche Ausmaß weicht um mehr als 3 v. H. davon ab.

Bei der Berechnung der Nutzfläche sind **nicht** zu beachten:

- o Keller- und Dachböden, wenn sie nicht für Wohn- oder Geschäftszwecke geeignet sind,
- o Treppen,
- o offene Balkone,
- o Loggien,
- o Terrassen,
- o für landwirtschaftliche oder gewerbliche Zwecke ausgestattete Räume.

Nutzfläche:.....m²

Der bestehende Freizeitwohnsitz fällt in folgende Abgaben-Kategorie gem. Selbstberechnung. - bitte ankreuzen:

- bis 30 m² Nutzfläche
- von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche
- von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche
- von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche
- von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche
- von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche
- von mehr als 250 m² Nutzfläche

Bitte beachten Sie die gesetzlichen Grundlagen im Rechtsinformationssystem des Bundes unter www.ris.bka.gv.at.

Ich versichere, dass ich die Abgaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe. Mir ist bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben strafbar sind.

.....
Datum

.....
Unterschrift

.....
Name in Blockschrift

Neues aus dem Kindergarten

Im Jänner fand die **ÖAMTC-Verkehrserziehung** für die Kinder, welche in die Schule kommen, statt.

Schritt für Schritt lernten die Kinder, wie man sich als Fußgänger auf dem Gehsteig verhält, wie man die Straße überquert und wie man im Auto der Eltern möglichst sicher unterwegs ist (Kindersitz, Gurt). Auch das Thema „Sicherheit“ wurde besprochen.

Im Jänner und Februar bekamen wir zweimal Besuch von der **Zahnprophylaxe**, welche mit den Kindern das richtige Zähneputzen spielerisch wiederholte.

Des Weiteren blicken wir auf eine ereignisreiche Faschingszeit mit tollen

und vor allem lustigen Faschingsfesten zurück.

Am „Unsinnigen Donnerstag“ feierten wir unser **Unterwasserwelt-Faschingsfest**. Dazu wurden Kostüme mit den Kindern gestaltet, Bilder gemalt und der Raum dekoriert. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Ein besonderes Highlight war die gemeinsame Unterwasserweltjause.

Am Freitag besuchte uns die **Kasperlbühne „Zappelfetzn“** mit dem Stück „So ein Zirkus“. Der Spaß stand dabei an erster Stelle.

Am Faschingsdienstag durften die Kinder verkleidet, nach Lust und Laune, in den Kindergarten kommen.

Ein besonderes Highlight an diesem Tag war die Faschingskrapfenjause, wel-

che wir von der Sparkasse Westendorf gesponsert bekamen. Vielen Dank dafür!



Aktion „plusminus“

Die Fastenzeit ist eine gute Gelegenheit, das eigene Verhalten, eingefahrene Konsummuster und liebge-

wonnene Gewohnheiten zu überdenken. Es geht darum, etwas zu verstärken oder anderes zu verringern, etwas zu starten bzw. etwas anderes zu stoppen. Ziel ist, einen kon-

kreten Schritt in Richtung eines guten Lebens zu setzen.

Die Aktion „plusminus“ lädt dazu ein, gewohnte Konsum- und Verhaltensmuster zu überdenken. Das durch den Verzicht ersparte Geld soll für einen guten oder jedenfalls gut überlegten Zweck verwendet werden.

Kindergarteneinschreibung

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Ihr seid herzlich zur Kindergarteneinschreibung, am Freitag, den 17. April 2020 von 14.00 bis 16.00 Uhr im Kindergarten eingeladen.

Es können alle Kinder eingeschrieben werden, die bis zum 31.8.2020 das dritte Lebensjahr vollendet haben.

Mitzubringen sind:

- Geburtsurkunde des Kindes (Kopie)
- Impfpass des Kindes (Kopie)

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung (Kindergarten-telefon 05334/6391).

Claudia Mauerlechner, Kindergartenleitung



Die Volksschule bedankt sich recht herzlich beim Team der Sparkasse für die Krapfenspende am Faschingsdienstag.



Projektstage in der Alpenschule

Auch heuer werden viele Schulkinder einen mehrtägigen Aufenthalt in der Alpenschule verbringen. Mit einer Top-Auslastung von Mai bis Oktober steht der Alpenschule wieder eine gute Saison bevor. Dabei geht es darum, für die jungen Menschen den Kontakt zur Natur wieder herzustellen.

Unsere Philosophie

Es gibt bei uns kein Auto, keinen Fernseher und keine Computerspiele. Dafür gibt es zwei gesunde Beine, eine Spielwiese mit Fußballtor und jede Menge Brettspiele, Farbstifte und Bastelsachen.

Es gibt keine virtuellen Welten, dafür aber eine einmalige Berglandschaft rund um das Brixental in Tirol. Es gibt keinen McDonald's oder Burger King, dafür eine bodenständige, Tiroler Küche mit Knödeln, Spatzln und frischem Salat – mit Wiesenblumen selber dekoriert. Es gibt kein Google oder sonstige Online-Nachschlagehilfen, dafür aber Becherlupen und Bestimmungsbücher und einen Betreuer, dem man ein Loch in den Bauch fragen kann. Es gibt keine Fernsehnachmittage mit Dauerberieselung, dafür eine Entdeckungsreise durch Wald und Wiesen,

über die Almen und vielleicht auf den Berggipfel der Hohen Salve. Es gibt keine „mega“ Kinovorstellungen, dafür einen Sternenhimmel, wie man ihn sonst kaum mehr sieht. Es gibt keine Apps, die man downloaden kann, dafür einen Ausblick in die Kitzbüheler Alpen zum Seele-baumeln-Lassen.

Die tägliche Turnstunde ist inklusive!

Schon in der Früh sind 15 Minuten Spaziergang in der frischen Tiroler Bergluft angesagt, wenn man gut gestärkt vom Bauernhoffrühstück Richtung Alpenschule

marschiert. Den gleichen Schulweg gibt es natürlich am Abend wieder retour. Und dazwischen gibt es unzählige Minuten zum Austollen und Spielen auf der Wiese vor dem Haus. Bei Fußball oder anderen Ballspielen, Straßenhockey, Federball oder Wiesenkugeln sind dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder keine Grenzen gesetzt. Und sollte der Ball trotz hohem Zaun einmal darübergeschossen werden, dann kann es schon vorkommen, dass sich der Schütze auf den Weg Richtung Tal machen muss (und wieder zurück), um den Ball zu holen.



Zeichenunterricht mit Sepp (Fotos Alpenschule)



Die guten alten Spiele: Seilhüpfen



Alpenrock am Salvenberg



Ein Heubad tut gut

Die Polytechnische Schule berichtet

Tag der Lehre

Auch in diesem Jahr nahmen wir in der Messe Innsbruck am „Tag der Lehre“ teil, der heuer bereits zum fünften Mal von der Fachkräfteplattform Tirol veranstaltet wurde.

Dabei erhielten wir konkrete Einblicke in die vielfältigen Tätigkeiten von über 30 Lehrberufen und konnten uns bei Vertretern der Tiroler Fachberufsschulen über unsere zukünftige Ausbildung in der Berufsschule informieren.

Zuständige Personen der Arbeiterkammer, der Wirtschaftskammer und des Arbeitsmarktservices gaben zudem Auskunft über Lehrberufe, Lehrstellen und Lehrlingsförderungen.

Eisstockschießen

Abwechslungsreiche und lustige Turnstunden erlebten wir kürzlich beim Eisstockschießen. Wir bedanken uns beim Eisschützenclub Brixen ganz herzlich für die Einführung in diese Sportart sowie die kostenlose Benützung der Bahn.



Unsere Schülergruppe vor dem Messegelände

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: www.pts-brixen.tsn.at
E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at
Telefon: 05334 82012, Fax: 05334 82014



Spannende Duelle auf der Eisbahn

*Nichts zu wissen, ist keine Schande,
nichts lernen zu wollen, sehr wohl.*

Platon



WSW

30%

-30% Rabatt auf alle Skibrillen und Handschuhe

-30% Rabatt auf Skibekleidung von PHENIX, Burton, Dare2Be, Luhta, Icepeak

-30% Rabatt auf alle Skihelme

WINTERSCHLUSSVERKAUF

%

-20% Rabatt auf Martini Bekleidung

-20% Rabatt auf alle Burton Rucksäcke

%

Nach der Winterpause eröffnen wir im März wieder unseren

RENT*hier*

proshop in der Windau Lodge

Öffnungszeiten Proshop in der Windau-Lodge:
DI / DO / FR von 09.00-12.00 / 15.00-18.00 Uhr

Westendorf, Dorfstr. 16, Tel.: 05334/6511 www.dieters-sportshop.com

TVB übernimmt Buchungsprovision!

Online buchbar zu sein ist heute im Tourismus „Standard“ für Vermieter. Viele Gäste buchen nur noch auf diesem Weg und suchen sich auch speziell nur noch solche Unterkünfte aus.

Die Vorteile, die ein Vermieter hat, gelten gleichermaßen für den Gast: Kein ewiger, mehrmaliger Schriftverkehr zwischen den beiden Parteien, keine lästige Wartezeit (auf Antwort), rechtlich verbindliche Preise etc.

Internetriesen wie booking.com, HRS oder AirBnB dominieren den Markt, sind für viele Vermieter gleichzeitig die besten „Gästelieferanten“ überhaupt. Bei ihrer internationalen Ausrichtung und den milliardenschweren Marketing-Möglichkeiten ist das kein Wunder. Diese

Dienste lassen sie sich aber mittlerweile fürstlich entlohnen: Zwischen 12 % und 20 % Provision werden pro Buchung fällig.

Viele Plattformen von heimischen Tourismusverbänden tun sich gegen eine derartige Übermacht sehr schwer, auf entsprechende Buchungszahlen zu kommen.

Allerdings bieten diese Plattformen attraktive Zusatzvorteile an, die große Plattformen derzeit nicht bieten können:

- ✓ Ansprechpersonen vor Ort
- ✓ eine wesentlich übersichtlichere und emotionalere Präsentation der Unterkünfte
- ✓ Zusatzinfos zur Region direkt auf dem selben

Portal

- ✓ umfangreiche Angebots- und Preisauszeichnungen
- ✓ im Brixental sogar komplett provisionsfreies Buchen!

Die Kitzbüheler Alpen bieten diesen kostenlosen Service seit gut vier Jahren an – mit zunehmendem Erfolg! Mehr noch: Die Kitzbüheler Alpen übernehmen sogar die anfallende Systemgebühr in Höhe von 2 % jeder Buchung über die eigene Plattform und verschaffen den heimischen Tourismusbetrieben einen deutlichen Wertschöpfungsvorteil gegenüber herkömmlichen Plattformen.

Zusätzliche Vermarktungskanäle, kostenlose Buchungs-Widgets und weitere Programme des TVBs erlau-

ben es dem Vermieter sogar, komplett ohne Fremdsysteme aus zu kommen, wenn es um Onlinebuchungen geht (große Hotels mit eigenen Hotelprogrammen sind davon ausgenommen).

Neueste Auswertungen im TVB haben ergeben: Je mehr online-buchbare Angebote vorhanden sind, desto höher wird auch die generelle Buchungsrate. D.h.: Jetzt online buchbar werden, sämtliche (zeit- und arbeitsparende) Vorteile genießen und die eigene Wertschöpfung durch die Provisionsfreiheit des TVBs um bis zu 20 % pro Buchung erhöhen!

Nähere Informationen zur Online-Buchbarkeit gibt es für alle Vermieter im Tourismusverband oder bei unseren Vermieter-Coaches.

Bei den VORTEILSWOCHEN mit der Öko – Eintauschprämie sparen!

Der neue Renault CAPTUR

Der neue
CAPTUR
inkl. Finanzierungs- und
Versicherungsbonus¹⁾
ab € 15.340,-



RENAULT
Passion for life



COMING SOON:
E-TECH
Plug-in Hybrid

Alle Preise und Aktionen verstehen sich inkl. USt, NoVA, Händlerbeteiligung und Boni (Modell-, Öko-, Finanzierungs- und Versicherungsbonus) und der Eintauschprämie, für Verbraucher, bei Kaufvertragsabschluss eines neuen Renault PKW von 02.03. bis 30.04.2020. Nur gültig bei Finanzierung über Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich). Beschriebene Ausstattungsmerkmale sind teilweise nur optional verfügbar. 1) Finanzierungsbonus iHv bis zu € 1.000,-, abhängig vom finanzierten Modell (Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Finanzierungsbetrag 50 % vom Kaufpreis) und Versicherungsbonus iHv € 500,- (gültig bei Finanzierung über Renault Finance und bei Abschluss von Vollkasko- und Haftpflichtversicherung bei carplus / Wr. Städtische mit Mindestlaufzeit 36 Monaten. Es gelten die Annahmerichtlinien der Versicherung.) sind freibleibende Angebote von Renault Finance, gültig für Verbraucher. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos. Kombiniertes Verbrauch von 4,7–6,4 l/100 km, CO₂-Emission von 124–145 g/km, homologiert gemäß WLTP. [f i t renaul.at](https://www.renault.at)

AUTOHAUS ZIEPL

Brixen im Thale, Brixentalerstraße 1, Tel. 05334/6767

Nächtigungsstatistik Jänner

Besser kann ein Tourismusjahr nicht starten – zumindest von den Nächtigungszahlen her: Noch nie wurden in einem Jänner so viele Übernachtungen gezählt wie dieses Jahr. Dem konnte auch die schlechte Naturschneelage nichts anhaben.

Begünstigt wurde das Ergebnis durch die hervorragende Pistenarbeit der heimischen Bergbahnen und den Umstand, dass vor allem grenznahe bayrische Skigebiete nur eingeschränkt oder teilweise geöffnet hatten, weil es die Schneelage einfach nicht zuließ.

Und so war es auch nicht verwunderlich, dass an den Spitzentagen rund um Weihnachten bis zu 55.000 Schifahrer gleichzeitig in der SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental auf dem Weg waren!

Der Ort Westendorf steigerte sein Vorjahresergebnis um 3.622 Übernachtungen (also um 4,1 %). Auch die Gäste

wurden um 3,8 % mehr als noch im Jänner 2019. Von einem sogenannten „Jännerloch“ kann also mittlerweile nicht mehr wirklich gesprochen werden.

Allein seit dem Jahr 2015 steigerten sich die Übernachtungen im ersten Jahresmonat um 21,7 %.

Mit 42,2 % aller Gäste nehmen die Niederländer erwartungsgemäß die größte Gästeschicht ein und steigerten ihr Ergebnis noch einmal um 4,86 %. Die deutschen Gäste konnten ebenfalls ein leichtes Plus von 2,00 % erreichen und stellen somit 28,3 % aller Gäste. Ein ordentlicher Zuwachs bei den Übernachtungen steht bei den Dänen (+ 15,21 %), bei den Briten (+ 15,21 %) und bei den Polen (+ 73,01 %) den Österreichern mit einem kräftigen Rückgang von 34,02 % gegenüber.

Insgesamt besuchten im Jänner 49 verschiedene Nationen unser Dorf; darunter



Die Schneelage ist für viele Urlauber weniger wichtig als viel Sonnenschein (Bild: A. Sieberer).

Exoten wie z.B. Südafrika, Taiwan, USA, Kanada, Zentral- und Südamerika, Brasilien, Neuseeland oder Japan.

Ein Blick zu unseren Nachbarn bei den Nächtigungen:
Brixen: + 2,3 %
Kirchberg: + 7,3 %
TVB gesamt: + 5,1 %

Daten aus Westendorf
Nächtigungen:
92.959 (+ 4,1 %)
Ankünfte: 16.090 (+ 3,8 %)

Noch mehr Statistiken und genauere Daten finden Sie auch im Mitglieder-Manager unter <http://manager.brixental.com>.

Bergsommer-Opening ab 21. Mai

Seit drei Jahren starten die gesamten Kitzbüheler Alpen mit der großen „Bergsommer-Opening“-Kampagne in die Sommersaison. Dabei präsentieren sich die Ferienregionen ab dem 21. Mai – passend zur Öffnung einiger heimischer Bergbahnen – schon in richtiger Veranstaltungs-laune.

So schön, wie die Grasberge der Kitzbüheler Alpen im Frühling sind, wäre es schade, diese nicht schon zur „Blütezeit“ zu besuchen.

Beinahe täglich bieten die Verbände spezielle Wochenprogramme und Naturerlebnisse an. Hochkarätige Veranstaltungen rund Musik, Brauchtum oder Sport ergänzen das Angebot perfekt. Zusätzlich gibt es gleich an mehreren Tagen eine Ermäßigung von 50 % auf die Tageskarten teilnehmender Bergbahnen, wenn man die „Kitzbüheler-Alpen-Gästekarte“ vorweisen kann.

Die vier Kitzbüheler Alpen – Tourismusverbände inves-



tieren auch heuer wieder mehr als € 100.000,- in die Bewerbung des Bergsommer-Openings und tragen mit dem angebotenen Veranstaltungsprogramm ordentlich dazu bei, die Vorsaison kräftig zu beleben.

Alle Infos zum mehrwöchigen „Bergsommer-Opening“ in den Kitzbüheler Alpen finden Sie auch unter www.bergsommeropening.at oder in der neuen Broschüre, erhältlich in den Infobüros der Region.

Neuigkeiten rund um die Gästekarte

Mehr Leistungen. Immer attraktiver. Ständig Neues.

Dieses Jahr geht die neue Gästekarte der Kitzbüheler Alpen bereits in die vierte Sommersaison. Immer mehr Gäste schätzen die Leistungen des kleinen Urlaubsbegleiters mittlerweile sehr. Kein Wunder: Es gibt ja auch zahlreiche Vergünstigungen und Ermäßigungen mit der Gästekarte. Und: Ständig kommen neue, attraktive Leistungen hinzu.

Nun auch mit Citybus Wörgl

Allen voran wird die Kooperation mit den Regionalbussen und Regionalzügen in und durch die Kitzbüheler Alpen von den Gästen bestens angenommen. Der bestehende Vertrag mit den Anbietern der „Öffis“ wurde deshalb erst vor kurzem um weitere Jahre verlängert. Gäste mit gültiger Gästekarte können deshalb weiterhin, wie bisher bereits, mit allen

Bussen zwischen Wörgl und Kitzbühel sowie zwischen Kitzbühel und Aschau fahren, ohne ein eigenes Ticket lösen zu müssen. Die Regionalzüge der ÖBB gelten sogar noch weiter: Hier heißt es auf der Strecke zwischen Wörgl und Hochfilzen „Bahn frei für alle Gäste der Kitzbüheler Alpen“.

Neu hinzu kommen ab sofort alle Linien des Wörgler Citybusses. Brixentaler Gäste können so ab sofort nun auch völlig kostenfrei und CO₂-neutral bis z.B. zur Wörgler Wasserwelt „Wave“ fahren.

Wochenprogramme aller TVBs anerkannt

Ebenfalls neu: Die „Kitzbüheler-Alpen-Gästekarte“ gilt seit Neuem auch für alle Wochenprogramme aller vier Kitzbüheler Alpen-TVBS (Brixental, Hohe Salve, St. Johann in Tirol und im Pillerseetal) gleichermaßen. Wertvolle Ermäßigungen oder Gratisleistungen warten also auch auf die

Brixentaler Gäste z.B. in Hopfgarten, St. Johann oder Fieberbrunn.

Teils starke Ermäßigungen erhalten die Gäste natürlich weiterhin bei den bereits bestehenden Partnern, wie bei den Bergbahnen, in den Freibädern oder auch am Golfplatz Westendorf (sogar 20 % auf das Greenfee!). Und auch immer mehr überregionale Ausflugsziele bieten mit der Gästekarte Ermäßigungen an. Schon jetzt dabei sind z.B. die Swarovski-Kristallwelten in Wattens, der Wildpark Aurach oder auch die Mittersiller Dampfeisenbahn in Richtung Krimmler Wasserfälle.

Alle haben gemeinsam: Bei Vorzeigen einer gültigen Gästekarte erhalten die Gäste wertvolle Eintrittsermäßigungen.

Übrigens: Sämtliche Ermäßigungs- oder Gratisleistungen der Gästekarte werden über die pflichtmäßige Ortstaxe finanziert, die alle Gäste bezahlen müssen. Im Brixental liegt diese derzeit bei einheitlichen € 2,00 pro Person und Übernachtung (Kinder ausgeschlossen). Alle Leistungen sind selbstverständlich jederzeit online unter www.kitzalps.com/card oder im zugehörigen, aktuellen Leistungskatalog der Gästekarte einsehbar.

Alpenspektakel läuft weiter

Eigentlich wollte Peter Aschaber vom „Auner Alpenspektakel“ kürzer treten und das Organisieren und Durchführen von Veranstaltungen Jüngeren überlassen. Leider fand sich niemand, welcher die wöchentlichen Veranstaltungen in den Veranstaltungssälen im Brixental weitermacht.

Auf Grund der vielen Anfragen diverser Reiseveranstalter aus Holland, Deutschland, Dänemark ... und auf starke Bitte mehrerer Tou-

rismusverbände und Hotels wird Peter mit seinem Team im Sommer 2020 das Alpenspektakel jeden Mittwoch in der Salvena Hopfgarten und den Tiroler Abend jeden Montag in der Arena 365 in Kirchberg ein weiteres Jahr organisieren und durchführen.

Da nach längerer Pause auch Peters Tochter Tina im Programm und bei der Organisation mitmacht, könnten diese Veranstaltungen in Zukunft vielleicht weiterlaufen.



Winter-Woodstock

Nur noch wenige Tage, dann ist es zum ersten Mal soweit: Das neue Veranstaltungshighlight zum Winterabschluss geht von 20. bis 22. März 2020 in die erste Runde. Drei Tage lang wird in den Orten Brixen, Kirchberg und Westendorf auf sechs Bühnen mit über 40 Bands und Kapellen gefeiert, was das Zeug hält.

Die vier Außenbühnen sind jeweils von 11:00 bis 16:00 Uhr sogar kostenlos zu besuchen: die **Sonnalm in Westendorf**, der Berggasthof Nieding in Brixen, die Ochsalm und die Dorfbühne in Kirchberg. Zwischen 18:00 Uhr und 24:00 Uhr geht dann auf der Hauptbühne am eigentlichen Veranstaltungsgelände bei der SkiWelt-Bahn in Brixen so richtig die Post ab. Die „Tanzl&Gstanzl-Stubm“ (ebenfalls am Hauptgelände) spielt sogar bis um 4:00 Uhr beste Blasmusik.

Hauptacts wie folkshilfe, Moop Mama, Viera Blech, Innsbrucker Böhmische, Kapelle So&So, PS:reloaded oder Southbrass laden zum ersten Winter-Woodstock der Blasmusikfestival ein und sorgen Freitag und Samstag für beste Stimmung und gute Laune.

Der Sonntag klingt nicht weniger musikalisch aus: Schon ab 9:30 Uhr wird eine gemeinsame Messe mit dem obligatorischen Gesamtspiel zelebriert. Danach klingt das Festival beim gemütlichen Frühschoppen bis 17:00 Uhr stimmungsvoll aus. Tickets für das Festival gibt es bereits jetzt in allen TVB-Büros der Region.

Einheimischen-Special

Brixner, Kirchberger und Westendorfer Bewohner mit Hauptwohnsitz erhalten zudem wertvolle Vergünstigungen auf Tagestickets. Diese sind ausschließlich vorab und nur in den örtlichen TVB-Büros zu beziehen.

- ✓ Tagesticket Freitag: € 40,00 (anstatt € 55,00)
- ✓ Tagesticket Samstag: € 40,00 (anstatt € 55,00)
- ✓ Tagesticket Sonntag: kostenlos! (statt € 15,00)
- ✓ Kinder unter 13 Jahren besuchen das Festival an allen Tagen kostenlos (in Begleitung von Erwachsenen!)

Achtung: Sonntagstickets sind entweder bereits vorab in den TVB-Büros erhältlich oder direkt am Veranstaltungstag an der Tageskasse zu beziehen.

Meine kleine Familie und ich suchen verzweifelt ein **Haus, eine Wohnung, ein Mehrfamilienhaus oder einen Bauplatz** direkt in Westendorf zum Kauf (gerne auch in Höhenlage)! Es wäre schön, wenn sich auf diesem Wege eine nette Verkäuferin oder ein Verkäufer melden würde.

Bitte kontaktieren sie uns unter Tel. 00492621/9219318 oder per Mail unter amos.vom.steyerberg@gmail.com.

Wir würden uns sehr über einen netten Kontakt freuen.

07 - 29

SkiWelt Skihüttengaudi 2020

Über 70 Hütten, Bergrestaurants und Après-Ski-Bars sorgen für Partystimmung pur! Von uriger Volksmusik, DJs und Elektro über Jazz und Boogie bis zu Rock und coolen Beats ist für jeden der richtige Sound dabei! Das detaillierte Programm finden Sie unter: www.skiwelt.at/skihuettengaudi

Di 10

19:00

ALPENGLU - Ice Party No4

Kostenlose Auffahrt mit der Gondel Hochbrixen von 19:00 - 23:00 Uhr!

Mi 11

16:00

Burning Ski Festival in Kirchberg

Rowwen Héze kommt wieder nach Kirchberg! Ab 16:00 Uhr DJ, ab 17:00 Uhr Die Verschärften ab 18:00 Uhr Live Konzert von Rowwen Héze. Eintritt frei! Ort: Dorfplatz Kirchberg

13 - 15

Shred Down Banked Slalom

Offener banked slalom (eine Art Super-Cross Rennen) bei dem jeder mitmachen kann. Das beliebte Fun-Contest-Format soll den Spaß am Sport wieder mehr ins Rampenlicht rücken. Ein lustiges, actionreiches und musikalisches Wochenende erwartet die TeilnehmerInnen, Zuschauer und die ganze Familie.

Ort: Westendorf / BIG Playground

Sa 14

08:00

Trophäenschau und Bezirksjägertag

Jährliche Trophäenschau und der Bezirksjägertag des Jagdbezirkes Kitzbühel in der arena365 in Kirchberg.

15 - 20

Holländische Festwoche im Brixental

Täglich zwischen 14:00 und 18:00 Uhr Live-Musik mit Top-Stars der holländischen Musikszene am Gerry's Inn direkt an der SkiWiese in Westendorf. Eintritt So - Di & Do - Fr frei!
Mittwoch, 18.03.2020 ab 14:00 - 19:00 Uhr: Top-Star Andre Hazes mit Band begeistert die Massen auf der SkiWiese in Westendorf. Eintritt € 12,- im VVK, Tickets beim TVB erhältlich!

So 15

16:00

Saisonabschlussblitz im Cafe Hochland

Zum Ausklang der Wintersaison veranstaltet das Team des Cafe Hochland einen „Saisonabschlussblitz“. Für Unterhaltung sorgen „Die Westendorfer Buam“.

20 - 22

Winter-Woodstock der Blasmusik

Ski, Und Schnee. Und schene Musi. „Von Musikern für Musiker“, so ist auch hier das grundlegende Motto. Klassische und moderne Blasmusik, urrechte Volks- und Tanzmusik aber auch den einen oder anderen Partykracher, der zu vorgerückter Stunde den Instrumenten entlockt werden wird.

MAIN STAGE und TANZL & GSTANZL STUBM an der Talstation der SkiWelt Bahn in Brixen im Thale.
WOODSTOCK ALM am Berggasthof Nieding
OBERKRAINER ALM auf der Ochsalm in Kirchberg
HAUSMUSI ALM auf der Sonnalm in Westendorf
DORFBÜHNE am Dorfplatz in Kirchberg

Tagsüber gehen die normalen Skibusse, mit denen Ihr von Euren Unterküften in Brixen, Kirchberg und Westendorf zu den jeweiligen Bergbahnen kommt. Abends und in der Nacht fährt ein spezieller Woodstock-Skibus bis 04:00 Uhr früh in den Gemeinden Brixen, Kirchberg und Westendorf. Für alle Gäste mit Festivalband sind die Skibusse in den Orten Brixen, Kirchberg und Westendorf sowie die Shuttles bzw. Berg- und Talfahrt zu den Bühnen kostenlos (1 Berg- und Talfahrt pro Tag).

Buchung, Tickets & detaillierte Informationen unter: www.winter-woodstock.at

Sa 21

10:00

Hogmoa Huckfest

Nach dem Slopestyle Contest für Snowboarder + Freeskier geht's für alle starken Buam und Dirdel'n auf die Matte zum traditionellen Boahaggl'n. Die besten Freestyler nehmen eine handgeschnitze BP Ritter Trophy und fette Sachpreise unserer Sponsoren mit nach Hause. Für die Boahaggl'er geht's um Ruhm, Ehre, stylische Goodies und den begehrten Högmoar Wanderranzen. Location: Westendorf / Boarders Playground

Do 26

19:30

Fotobericht Helmut Pichler - Sambesi

Dem Sambesi-Flusslauf folgend wandelte Helmut Pichler auf den Spuren des berühmten Afrikaforschers David Livingstone von der Quelle bis zur Mündung in Mosambik. Dabei begegnete er beeindruckenden Naturvölkern und einer faszinierenden Tierwelt. Ein Abstecher nach Benin, Ghana und Togo rundete sein aktuellstes Afrika-Abenteuer ab. Kartenvorverkauf: Tourismusverband Kitzbüheler Alpen-Brixental, Sparkasse Kirchberg in Tirol. Preise: Erwachsene € 14,- / Kinder € 6,- / Abendkasse € 15,-
Veranstaltungsort: arena SAAL Einlass: eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Sa 28

11:00

Rock am Berg

Live Open Air beim Gasthof Alte Mittel in Westendorf

Suche Putzhilfe in der Oberwindau.

Tel.: +49-178-3617536

Elelux@t-online.de



winter woodstock der Blasmusik

**Blasmusik
on the rocks**

20.-22. MÄRZ 2020 | BRIXEN | KIRCHBERG | WESTENDORF

GESAMTSPIEL

MOOP MAMA | VIERA BLECH

FOLKSHILFE | INNSBRUCKER BÖHMISCHE

ALPENBLECH | ORIGINAL WOODSTOCK MUSIKANTEN

KAPELLE SO&SO | FRANZ POSCH & SEINE INNBRÜGGLER

DA BLECHHAUF'N | WÜDARA MUSI | ALPENLANDLER MUSIKANTEN

VLADO KUMPAN UND SEINE MUSIKANTEN | DIE FEXER | PONGAUER TANZLMUSI

MACHLAST | TEGERNSEER TANZLMUSI | PS:RELOADED | HALLGRAFEN MUSIKANTEN

WEISS'NGROANA | BERTHOLD SCHICK UND SEINE ALLGÄU 6 | EBBSER KAISERKLANG

WOODSTOCK OBERKRÄINER MOB | ESCHENAUER TANZLMUSI | BRADLBERG MUSIC

BLASKAPELLE GEHÖRSTURZ | 6/8 ER G'SPANN | BLASKAPELLE JUNGER SCHWUNG | DIE GOLDRIEDER

SOUTHBRASS | BLASMUSIK LESANKA | BLECHZINNEN | GER BLAS | STRAWANZER BLASMUSIK

MACH7 | SÜDTIROLER RIFFBLECH | GASTERLÄNDER BLASMUSIKANTEN | OBKRÄINER | DIE PUCHER

DIE LUNGAUER | WEINBERGER BÖHMISCHE | WINDSTREICH MUSIKANTEN | DIE FIDELN ASCHAUER

Alle Tickets & Infos unter www.winterwoodstock.at

**Festivalpass
ab € 99,-**



3 TAGE | 3 ORTE | 3 BERGE | 6 BÜHNEN

BUFFET CRAMPON

**Kitzbüheler
Alpen**
Brixen - Kirchberg - Westendorf

KitzSki

**SkiWelt
WILDER KAISER ORIENTAL**
HERSWING GROSS

ANKLANG
EVENT & MARKETING



WESTENDORFER KAUFLEUT



Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 19. März 2020 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Machen Sie mit beim „Schau zuichi Tag“-Würfelspiel:

- 1. Preis:** fünf Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 100,-
 - 2. Preis:** drei Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 60,-
 - 3. Preis:** vier Brixentaler-Münzen im Wert von Euro 40,-
- Sowie verschiedenste Sofortgewinne!**

Am „Schau zuichi Tag“ mit **Brixentaler-Münzen** oder **-Scheinen bezahlen** und mehr als das **Doppelte an Vorteilspunkten kassieren!**



Wer bei den 14 Westendorfer Vorteilsgeschäften am „Schau zuichi Tag“ mit Brixentaler-Münzen oder -Scheinen bezahlt erhält zusätzliche Vorteilspunkte. Das Mehrwertsystem funktioniert denkbar einfach – bei



jedem Einkauf mit Brixentalern erhalten Sie ab einem Einkaufswert von Euro 10,- zusätzliche Vorteilspunkte. Das bedeutet für Sie einen Preisnachlass bis zu 6,6 % bei Ihrem nächsten Einkauf in einem Vorteilsgeschäft der Westendorfer Kaufleut. Pro Einkauf werden maximal 20 Vorteilspunkte vergeben. Das Vorteilspunkte-Mehrwertsystem wird auf bereits reduzierte Ware nicht angewendet. Erfahren Sie mehr unter www.westendorfer-kaufleut.at



Wenn du etwas wagst, wächst dein Mut, wenn du zögerst, deine Angst.

– Mahatma Gandhi –

Mutig zu sein bedeutet nicht, keine Angst zu haben, sondern sich davon nicht aufhalten zu lassen. Erstarre nicht in der Angst. Setze dich lieber damit auseinander, wie du der Herausforderung mutig begegnen kannst, um vorwärts zu gehen.

Steueroasen in der EU kosten jährlich 170 Milliarden

Die Staaten der Europäischen Union verlieren jährlich 170 Milliarden Euro durch EU-Stueroasen. Zu diesem Schluss kommt das Polish Economic Institute (PIE) in einer Studie, die am Weltwirtschaftsforum in Davos vorgestellt wurde. Konzerne und reiche Einzelpersonen würden Gewinne und Vermögen in Niedrigsteuere Länder verschieben. Dazu komme noch Mehrwertsteuerbetrug.

Die Entwicklung der Steuer-

systeme in den EU-Staaten in den vergangenen Jahrzehnten verlaufe in einer Abwärtsspirale, analysiert der Bericht: Die Besteuerung von Unternehmen und reichen Personen sei signifikant gesunken.

Dadurch müsse ein wachsender Teil der öffentlichen Budgets von anderen Steuerzahlern finanziert werden, was offenbar den Anteil der weniger mächtigen Mitglieder der Gesellschaft am Gesamtsteueraufkommen ver-

größere.

Sechs Länder profitieren

In den vergangenen zwei Jahrzehnten sei die effektive Gewinnsteuer der Unternehmen (Körperschaftsteuer) in den EU-Mitgliedsstaaten von im Schnitt 24 Prozent im Jahr 2000 um acht Prozentpunkte auf 16 Prozent im Jahr 2017 gesunken. Multinationale Gesellschaften würden ihre Gewinne ungedindert von den Ländern, wo sie diese erzielen, hin zu EU-Ländern mit niedrigeren Steuersätzen verschieben. Davon am stärksten betroffen (laut Daten von 2016) seien Deutschland (18 Milliarden Euro), Frankreich (11 Milliarden Euro) und Großbritannien (14 Milliarden Euro). Auch Österreich gehöre zu den Verlierern.

Sechs EU-Staaten würden allerdings von dem Steuerwettbewerb innerhalb der EU profitieren. Als Steueroasen innerhalb der EU führt die Studie Belgien, Niederlande, Luxemburg, Zypern, Irland und Malta an. Diese Länder hätten unfaire Steuergesetzgebungen, die künstlichen Gewinnverschiebungen zuträglich seien. In diesen EU-Stueroasen (außer Belgien) gebe es „Phantom-FDIs“ in Milliardenhöhe: Das seien de facto nicht reale ausländische Direktinvestitionen, die nur durch Konstruktionen von Konzernen zur Steuer-

meidung entstehen würden. Darüber hinaus würden diese EU-Stueroasen auch von transnationalen Konzernen für die weitere Gewinnverschiebung in klassische Offshore-Stueroasen genutzt.

Zusätzliche Finanzierungsquelle für EU

Von den 170 Milliarden Euro jährlich, die die EU an Steuern verliert, gehen laut dem Bericht 60 Milliarden Euro auf das Konto von Konzernen, die ihre Gewinne in Steueroasen verschieben, 46 Milliarden Euro seien auf vermögende Privatpersonen zurückzuführen, die Steueroasen nutzen. Weitere 64 Milliarden Euro pro Jahr seien auf Mehrwertsteuerbetrug durch Konzerne und kriminelle Gruppierungen zurückzuführen.

Der Bericht „Steuerungerechtigkeit in der Europäischen Union - hin zu mehr Solidarität im Kampf gegen Steuerhinterziehung“ will aufzeigen, dass viele Probleme in der EU durch mehr grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Kampf gegen Steuersünder gelöst werden könnten.

Die EU könnte dadurch auch eine zusätzliche Finanzierungsquelle für das neue Budget - ohne den Zahler Großbritannien - gewinnen, heißt es in einer Aussendung des polnischen Instituts.

Quellen: TT, APA

Post wird teurer

Wie bereits berichtet, werden die Zustelltarife für Briefe und Päckchen ab 1. April teurer.

Post-Briefe und -Päckchen sind hierzulande seit Juli 2018 mit drei Geschwindigkeiten unterwegs. Die Österreichische Post erhöht die Preise ab April 2020 für den Eco-Business-Brief S und das Päckchen S mit einer Zustelldauer von 4 bis 5 Tagen um jeweils 5 Cent auf 0,70 Euro bzw. 2,30 Euro. Beim Prio-Brief S und Prio-Päckchen S, die am nächsten Arbeitstag zugestellt werden, kommt es ebenso zu einer Erhöhung um 5 Cent auf 0,85 Euro bzw. 2,75 Euro.

Der Prio-Brief M kostet im kommenden Jahr unverändert 1,35 Euro.

Bei der Päckchengröße M zieht die Post die Preise um 10 Cent an.

Das Post-Management begründet die Preiserhöhung mit der allgemeinen Inflationsrate und der sinkenden Briefmenge. Die flächendeckende Versorgung mit rund 1.800 Post-Geschäftsstellen und die tägliche Zustellung müsse finanziert werden. Die Tarife für Briefe seien in Österreich auch künftig im unteren Drittel in Europa.

Quellen:

Die Presse, Kurier

Redaktionsschluss: 24. März



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

Jürgen Ascher GmbH

Mühlthal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Neuer Vorstand bei den Westendorfer Kaufleuten

Viel Engagement und viele gute Ideen – das sind die Zutaten, mit denen sich eine Gruppe engagierter Westendorfer Geschäftsleute vor 23 Jahren formierte, um dem drohenden Kaufkraftabfluss in Richtung der großen Einkaufszentren entgegenzutreten.

Ein erster Schritt war die Gründung der Kaufmannschaft im Jahr 1997.

Erste Aktionen folgten schon nach kurzer Zeit, so etwa der bis heute beliebte Einkaufsscheck (Treuepunkte) der „Vorteilsgeschäfte“, der monatliche „Schau-zuichi“-Tag, aber auch viele weitere Aktionen: Bauernmarkt, Straßenmusik, Ausstellungen, wie z.B. die Dorfгалerie und vieles mehr. Ein Mei-

lenstein war die Einführung des „Schau-zuichi“-Blattes, das 2009 zum Regionalprojekt „Der Brixentaler“ wurde. Das Westendorfer Kaufleute-Auto und die „Schau-zuichi“-Gala sorgten ebenso für viel Interesse.

Bei der Jahreshauptversammlung am 21. November 2019 wurde Thomas Wolf einstimmig zum Obmann für die nächste Periode gewählt. Unterstützt wird er von einem sehr engagierten Team.

Der neue Vorstand der Westendorfer Kaufleute:

- Obmann: Thomas Wolf
- Obmann-Stv.: Christine Niederkofler
- Kassier: Franco Angerer
- Kassier-Stv.: Johann Niederkofler

- Schriftführerin: Steffi Knauer
- Schriftführer-Stv.: Theresa Neuschmied

- Kassaprüfung: Christoph Hölzl u. Hansjörg Stöckl



Das neue Vorstandsteam der Westendorfer Kaufleute (v.l.): Obmann-Stv.: Christine Niederkofler (Gerberei Niederkofler), Obmann: Thomas Wolf (Apotheke Westendorf), Schriftführerin: Steffi Knauer (Apotheke Westendorf), Schriftführer-Stv.: Theresa Neuschmied (Friseursalon HairZstück), Kassier: Franco Angerer, Kassier-Stv.: Johann Niederkofler (Gerberei Niederkofler), nicht im Bild: Kassaprüfer Christoph Hölzl und Hansjörg Stöckl

Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m. b. H., FN 116309v
 | Medieninhaber: Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m. b. H., Mooslaackengasse 12, 1190 Wien, Verlagsort: Wien

Raiffeisen
Meine Bank

Limited Edition:
20 Jahre
fixe Zinsen

Für Wohnräume, die einem nicht mehr aus dem Kopf gehen: die Raiffeisen Bausparfinanzierung.

Der (Bau-)Stoff, aus dem Wohnräume gemacht werden – die Raiffeisen Bausparfinanzierung – bietet einen fixen Zinssatz für 20 Jahre. Bei einer Gesamtlaufzeit von bis zu 36,5 Jahren lassen sich Rückzahlungen auf einen langen Zeitraum verteilen und somit die monatlichen Raten senken. Weitere Informationen bei Ihrem Raiffeisenberater oder unter [raiffeisen.at/bausparfinanzierung](https://www.raiffeisen.at/bausparfinanzierung)

Politprominenz beim „Race & Politics“

Am Freitag den 24. Jänner 2020 lud die Junge Volkspartei (Bezirk Kitzbühel) zum Hahnenkamm-Empfang unter dem Titel „Race & Politics“ in das Schloss Lebenberg. Bereits zum sechsten Mal in Folge veranstaltete die Junge Volkspartei ein Zusammenkommen dieser Art im Rahmen des Hahnenkamm-Rennens und durfte ein hochkarätiges Gästeaufgebot begrüßen.

„Es ist sehr motivierend zu sehen, dass auch heuer wieder viele Freunde der Jungen Volkspartei unserer Einladung gefolgt sind“, erklärte JVP-Bezirksobmann Christoph Pichler. Waren die ersten Empfänge von der Teilnehmerzahl familiärer gehalten, musste man bereits

im Vorjahr auf eine größere Lokalität ausweichen – über 100 Gäste fanden sich heuer bei „Race & Politics“ ein.

Unter den Gästen befanden sich zahlreiche hochrangige Regional-, Landes- und Bundespolitiker. Landeshauptmann Günther Platter hielt die Begrüßungsrede. Ministerin Dr. Margarete Schramböck, Europaabgeordnete Barbara Thaler und der Tiroler Wirtschaftskammerpräsident Christoph Walser stellten sich den Fragen der Gastgeber und reflektierten über das vergangene fulminante Politjahr. Darauf folgten Grußworte der JVP-Generalsekretärin Laura Sachslehner sowie dem Vorsitzenden der Junge Generation, Domi-



Christoph Walser (WKO-Tirol-Präsident), Christoph Pichler (Obmann JVP, Bezirk Kitzbühel), Sophia Kircher (Abgeordnete zum Tiroler Landtag), Dr. Margarete Schramböck (Ministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort), Barbara Thaler (Europaabgeordnete), Günther Platter (Landeshauptmann), Laura Sachslehner (Generalsekretärin der JVP), Dominik Oberstaller (Vorsitzender Junge Generation, v.l.n.r.)

nik Oberstaller. Zentrale Jugend-Themen konnten im familiären Rahmen auf Augenhöhe diskutiert und angesprochen werden – von der Aufwertung der Lehre bis zu den Plänen eines österreichweiten Öffi-Ticket rannte man bei den Anwesenden offene Türen ein.

„Es freut mich persönlich sehr, dass wir als Jugendorganisation immer mehr Gehör in den internen und

externen Reihen finden. Dies ist ein Beweis, dass in der JVP ausgezeichnete und ernstzunehmende Arbeit geleistet wird. Schön, dass die junge Bevölkerung bei unseren Politikern gehört wird und wir gemeinsam und generationenübergreifend an den Herausforderungen von morgen arbeiten können“, fasst Pichler zusammen.

p.r.

Falschmeldungen

Verschwörungstheorien, Falschmeldungen, Hasspostings, manipulierte Bilder: All das lässt sich durch die modernen Medien viel schneller und zielgerichteter verbreiten als noch vor wenigen Jahrzehnten.

Wer wissen will, ob etwas wirklich stimmt, was er im Netz gelesen hat, tut sich indes deutlich schwerer, allerdings gibt es „Fakten-

check-Sites“, die Gerüchte aufspüren und deren Wahrheitsgehalt überprüfen. Wer Desinformation ausweichen will, kann auf deutschsprachigen Sites wie *mimikama.at* oder *correctiv.org/faktencheck* nachlesen, was wirklich stimmt. Einen guten Überblick bietet auch die englischsprachige Ausgabe von *buzzfeed.com*.

Quelle: profil

Ruhe.Raum Heilmassagen

Neben klassischer Massage biete ich Ihnen unter anderem:

- ☞ Manuelle Lymphdrainage
- ☞ Fußreflexzonenmassage
- ☞ Bindegewebsmassage
- ☞ Narbenbehandlung
- ☞ Cranio-Sacrale Techniken
- ☞ Akupunkt-Meridian-Massage
- ☞ Kinesio-Taping
- ☞ Bowtec - The Original Bowen Technique

Telefonische Terminvereinbarung unter:

+43 664 34 21 873

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Wahltherapeutin für alle Kassen | Hausbesuche möglich

Eva WurZRainer

Medizinische Heilmasseurin | Bowen-Practitioner
Schmiedgasse 5 | 6364 Brixen im Thale



Bauunternehmen
Zimmererei
Baustoffmarkt



Zur Verstärkung suchen wir:

- MAURER (M/W)**
- ZIMMERER (M/W)**
- HOCHBAUPARTIE (M/W)**
- ZIMMERER LEHRLING (M/W)**
- MAURER LEHRLING (M/W)**

Jetzt bewerben! Wir freuen uns auf deine
Nachricht an wir@idealbau.at oder deinen
Anruf unter: **+43 5356 628320**

Bei uns wird gute Leistung fair entlohnt. Daher zahlen wir über Kollektiv.

www.idealbau.at

IB IDEALBAU

Mitarbeiter/in gesucht

Zur Verstärkung des Teams der mobilen Hauskrankenpflege sucht der Sozial- und Gesundheitssprengel

eine **Heimhelferin**
oder **eine/n Pflegeassistenten/in**

für eine Teilzeitstelle (ca. 20 Wochenstunden). Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Ausbildung, freundliches und gepflegtes Auftreten sowie ein hohes Maß an Sozialkompetenz, Flexibilität und der Führerschein B (eigenes Auto ist von Vorteil). Entlohnung erfolgt nach dem SWÖ-Kollektivvertrag.

Bei Interesse sende bitte deine Unterlagen an den Sozial- und Gesundheitssprengel, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, oder an info@sgs-brixen-westendorf.at oder melde dich bei Karin Höss unter 05334/2060. Wir freuen uns auf dich!



Kinderkrippe Simba

Auch heuer überraschte die Sparkasse in Westendorf die Kinder der Kinderkrippe Simba mit Faschingskräpfen. Sebastian (Mitarbeiter der Sparkasse Westendorf) überbrachte die süßen Köstlichkeiten. Danke!



Minnie Maus, Prinzessin, Tiger und Co. freuten sich über die köstliche Faschingsjause.

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (19.3.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr in der Kinderkrippe Dorfzwerge / Dechantstall.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag im Monat (12.3.,

9.4.), jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr, im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-10416556.

Keramikkurs

Neue Keramikkurse starten wieder im Atelier von Ursula Noichl.

Am 7. April beginnt der Kurs „Gartenkeramik“ (immer dienstags von 18.30 bis 21.30 Uhr). An vier Abenden entstehen individuelle Kunstwerke mit Unterstützung der erfahrenen Künstlerin.

Alle Kurse sind für Anfänger

und Fortgeschrittene geeignet!

Für Anmeldungen und Infos nehmen Sie bitte unter 0699-19256930 oder keramik@atelier-noichl.at Kontakt auf.

Die Kursgebühr von € 85,- exkl. Material ist vorab auf das Konto IBAN: AT44 3621 5000 0005 5913 einzuzahlen.

Spiel-mit-mir-Wochen

Vorankündigung

Für eine gelungene Urlaubsplanung informieren wir bereits jetzt über die ganztägige Kinderbetreuung (ab 3 Jahren) in den Sommerferien (Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 17.00 Uhr inkl. Mittagessen und freitags von 7.00 bis 13.00 Uhr; Halbtagesbetreuung 7.00 - 12.30 Uhr).

Auch heuer organisiert der

Sozialsprengel mit Unterstützung der Gemeinden und des Landes Tirol wieder die „Spiel-mit-mir-Wochen“ in den Räumlichkeiten des Westendorfer Kindergartens. Die Aktion startet direkt mit Ferienbeginn am 13. Juli und dauert vier Wochen lang bis zum 7. August.



Der Sprengel dankt

allen Personen, die dem Sprengel etwas zugute haben kommen lassen oder eine Blumen- oder Kranzspende eingezahlt haben.

16. bis 21. März

FRÜHLINGSTAGE

jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr



MOBILITÄT NEU DENKEN

ELEKTRO | HYBRID | HYBRID PLUG-IN | BENZIN | DIESEL

IONIQ

1 Auto, 3 Antriebsformen.



Jetzt mit **BlueLink**[®]
Stets verbunden & alle Infos zur Hand – sogar aus der Ferne!



JETZT PROBEFARHEN!
Testen Sie die verschiedenen Antriebsarten

Der IONIQ ist neu! Mit frischem Design, intelligenter Sicherheit und neuester BlueLink[®] Technologie – umweltfreundliche Mobilität für jedermann – inkl. 8 Jahre Garantie / 200.000 Kilometer.*

IONIQ Hybrid
Jetzt ab € 27.990,-

IONIQ Plug-In
Jetzt ab € 31.590,-

IONIQ Elektro
Jetzt ab € 35.690,-



Der neue Hyundai KONA Hybrid.

Ein SUV, der nachhaltig begeistert!

Jetzt mit **BlueLink**[®]
Stets verbunden & alle Infos zur Hand – sogar aus der Ferne!



Jetzt ab € 27.990,-

Wahre Größe und innere Werte.

bei Leasing schon ab
€ 99,- / Monat

Jetzt inkl. 4 Stück
Winterkomplettreder
GRATIS!*



Jetzt als Level 2 ab € 13.490,-

DER NEUE HYUNDAI i10.
Erwarten Sie Großartiges.



Wir präsentieren die neuen Modelle von Hyundai und CITROËN und freuen uns auf Ihren Besuch!

nimo Automobile
Martin Niedermoser
Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedermoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedermoser.at

Fußballnachrichten

Überblick über die Kaderänderungen

Beim SV Westendorf gab es im Winter einen Abgang; Csaba Levente Fogarasi ist nach Kirchbichl gewechselt.

Dafür kehrte Andreas Wetzinger nach einer Fußballpause wieder in die Mannschaft zurück!

Start der Vorbereitung und Schwerpunkte

Start der Vorbereitung war am 27. Jänner 2020. Gestartet wurde mit Laufeinheiten, Kräftigung und Stabilisation. Wir trainieren ein- bis zweimal in der Woche auf dem Kunstrasen.

Bisher hatten wir ein Testspiel gegen Kitzbühel II in Kitzbühel. Das Ergebnis war ein 2:2-Unentschieden, wobei aber zwanzig Spieler eingesetzt wurden. Leider war das Wetter nicht sehr gut, wir spielten auf Schnee, was uns besonders zu Beginn Schwierigkeiten bereitete. Außerdem war es unsere erste Einheit auf Kunstrasen, da es das Wetter vorher nicht zugelassen hatte. Unsere Tore erzielten Andreas Wetzinger und Ste-

fan Pirchl.

Weitere Testspiele gab es am 22.2. gegen Münzkirchen, am 29.2. gegen Sillian und am 6. oder 7.3. gegen Thiersee (nach Redaktionsschluss). Am 17.3. geht es noch gegen Going. Das abgesagte Spiel gegen Kirchbichl wird vielleicht auch noch nachgeholt!

Ziele für die Rückrunde

Stefan Fuchs sagt dazu: „Ein großes Ziel ist es, meine junge Mannschaft in allen Bereichen weiterzuentwickeln. Wir haben sehr viele junge Talente in Westendorf, die gefördert und gefordert werden müssen, sich aber auf einem sehr guten Weg befinden. Ein weiteres Ziel ist natürlich ein guter Start in die Rückrunde, sodass wir mit den Abstiegsrängen nichts zu tun haben. Einen „Ausflug“ inklusive Testspiel und Übernachtung werden wir im Heimatort unseres Spielers Manuel Grüner in Sillian machen!“

Training im KSK-GYM

Ein bärenstarkes Training hatten unsere Kampfmannschaften 1 und 2 kürzlich

im KSK-GYM-Fitness- und Kampfsportcenter in Brixen. Ein Dank an Ed Zoetemelk für die kämpferische Einheit!

Fit mit Astrid

Wir bedanken uns auch bei Astrid für das starke Training. Unseren Burschen wurden ganz schön die Grenzen aufgezeigt.

Frühjahr 2020

Am 28.3. startet in Kramsach die Rückrunde für unsere Kampfmannschaft 1. Am 18.4 geht es für die Kampfmannschaft 2 sofort mit dem Derby in Kirchberg los. Beide Mannschaften bilden einen tollen, großen und einheimischen Kader. Im Herbst konnte man in einigen Partien das Potenzial unserer Spieler erkennen.

Wir wussten, dass der einheimische Weg, einige Zeit brauchen wird. Der Zusammenhalt ist sicherlich wieder besser. Nun gilt es aber konstante Leistungen abzurufen. Es gab zwar sehr viel gutes Feedback für uns zu hören, jedoch so richtig konnte man noch nicht überzeugen. Dennoch hoffen wir

auf die Unterstützung der Westendorfer, damit es ein erfolgreiches Frühjahr wird. Schaut vorbei und fiebert mit!

Zuhause ist die Kantine natürlich für euch geöffnet. Aber auch auswärts würden wir uns auf euch freuen.

Folgende Mannschaften können im Frühjahr wieder verfolgt werden:

- Kampfmannschaft 1 in der Gebietliga Ost
- Kampfmannschaft 2 in der 2. Klasse Ost
- Kampfmannschaft Ladies in der Liga Ost
- U16 im Unteren Play-Off 1
- U15 im Unteren Play-Off 1
- U13 um den Bezirksmeister KB/KU
- U12 in der Gruppe 1
- U11 in der Gruppe 1
- U9 in der Gruppe 2
- U8, U7A, U7B und Fußball-Kindergarten

Wir freuen uns auf euch!

Infos auch unter www.sv-westendorf.at oder auf Facebook

Euer SV Immobilien Oberlechener Westendorf



Spezialtraining mit Astrid Hetzenauer



Training im KSK-GYM

Der Tennisclub informiert

Trainingslager 2020

In den Semesterferien veranstaltete das Jugendsportteam des TC Westendorf ein zweitägiges Trainingslager für die Spieler der U9-Mixed- und U15-Girls-Mannschaft. Auf dem Programm standen sechs Stunden Tennistraining und ein gemeinsamer Rodelausflug! Vielen Dank an alle Sponsoren, welche uns diese Aktion für die Kids ermöglicht haben: Schauraum, Expert Antretter, Meine bunte Welt, Zappelphilipp, Souvenir St. Maria, Apotheke Westen-

dorf, Vital-Landhotel Schermer, Jakobwirt.

Hallenturniere

Ein großes Lob an unsere eifrigen Turnierspieler der nächsten Generation, welche auch im Winter fleißig Turnierpraxis sammeln, z.B. bei Turnieren in Brixen, Stans oder aber auch in Seefeld: Florian Luxner, Niklas Prem, Luis Prem, Simon Perthaler, Leon Wurzrainer und Josephina Prem.

Die Ergebnisse unserer Spieler findet man auf www.tennistirol.at - Turniere



Fröhliche Gesichter beim Trainingslager



Auch ein Rodelausflug stand beim Trainingslager auf dem Programm.



Unsere fleißigen Turnierspieler (Bild oben und Foto rechts)





Solar

Installationen
Schernthanner KG

Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 05334/30804, Mobil 0699/16627011

www.installationen-schernthanner.com





„Herzgluat“ im Alpenrosensaal

Die Neuformation von „Harfonie“ ist am 9. Mai um 20 Uhr (Vorabend des Muttertags) im Alpenrosensaal zu Gast.

Eintritt: € 20.- (Vorverkauf: € 18.-)

Vorverkaufskarten sind ab Anfang April beim Geschenks-ABC sowie beim TVB und in der Raiffeisenbank erhältlich!

Näheres in den nächsten Ausgaben!



Seniorenbundausflug

Nach einem sehr netten Ausflug in die Aschau zum Cafe „Hochland“ am 20. Februar möchten wir gerne unseren nächsten Ausflug in Erinnerung rufen bzw. ankündigen.

Wir treffen uns am Mittwoch, den 18. März um 13:00 Uhr in der Talstation der Alpenrosenbahn in Westendorf zur gemeinsamen Auffahrt auf den Talkaser. Wir werden uns bei

Kaffee und Kuchen den neuesten Schmäh von Max zu Gemüte führen und dann mit der letzten Gondel den Talkaser wieder verlassen.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen schönen Nachmittag.

Eine vergünstigte Berg- und Talfahrt wird von der Bergbahn zur Verfügung gestellt.

Obmann und Ausschuss laden herzlich ein.

Redaktionsschluss: 24. März

Obst- und Gartenbauverein

Zimmerpflanzen

Je mehr wir draußen von Asphalt und Beton umgeben sind und je mehr wir unsere Wohnräume mit synthetischen Möbeln und Baustoffen verseuchen, umso größer wird das Verlangen nach Grünem und Blühendem in den eigenen vier Wänden.

Zimmerpflanzen haben oft-

mals nicht nur die Aufgabe, Wohnungen zu schmücken. Vielmehr scheint der Mensch im Smartphone- und Plastikzeitalter nach einem neuen Dialog mit der Natur zu suchen.

Es macht Freude, sich mit Pflanzen zu beschäftigen - sie wachsen, blühen und fruchten zu sehen.



Einladung zum Vortrag

„Zimmerpflanzen - grüne Lufterfrischer und stille Mitbewohner“

Freitag 3. April 2020, 19 Uhr, Hotel Jakobwirt

Referentin: Gärtnermeisterin Claudia Reinold

Einladung zum

Marillenbaumschnittkurs

**Samstag, 14. März 2020, 15 Uhr
(Klausnerhof, Fam. Rabl)**

Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 19. März

Donnerstag, 2. April

VC Klafs Brixental

Herren in der Landesliga A

Die Herren des VC Klafs Brixental legen bis jetzt eine starke Saison hin. Mitte Jänner hatte man schon mit Platz drei den Halbfinal-Einzug in der Landesliga A fixiert. Kurz darauf wurde auch der Aufstieg ins Halbfinale des Tiroler Cups gefeiert - und das trotz einiger krankheits- und verletzungsbedingter Ausfälle.

In der Landesliga treffen die Brixentaler auf den amtierenden Meister TI Volley Innsbruck. In einem Hin- und Rückspiel bzw. einem möglichen Entscheidungsspiel wird der Finalist um die Tiroler Meisterschaft ermittelt. „Im Halbfinale

haben wir mit einem starken Gegner gerechnet – jetzt ist es am letzten Spieltag doch die TI Volley geworden. Das letzte Duell haben wir in einem dramatischen Spiel denkbar knapp mit 2:3 verloren, somit ist eigentlich alles offen“, freut sich Obmann und Spielertrainer Rudi Mihalic über zwei interessante Partien.

Selbstvertrauen sollten sich die VCB-Spieler für die kommenden Spiele auf jeden Fall geholt haben, denn im Tiroler Cup wurde Hypo Tirol - trotz einiger Ausfälle - klar mit 3:0 besiegt. Die Innsbrucker hatten dem druckvollen Spiel des VC



Mit nur sechs Mann konnten die VCB-Herren den Aufstieg im Cup feiern!

Klafs Brixental nichts entgegenzusetzen. Im Cup steht der Gegner noch nicht fest.

Die Herren wollen in beiden Bewerbungen um den Titel mitkämpfen!

Der verliebte Großvater

eine Komödie von
Waltraud Götz

like us on [dorfbühne itter](#)

Dorfbühne
ITTER

Aufführungen im Turnsaal der Volksschule Itter
Platzreservierung unter Tel. 0664/973 42 09
Eintritt: 8 Euro p.P.

Samstag, 14. März - 20 Uhr
Sonntag, 22. März - 17 Uhr
Sonntag, 29. März - 17 Uhr
Freitag, 3. April - 20 Uhr
Mittwoch, 8. April - 20 Uhr
Sonntag, 12. April - 20 Uhr
Montag, 13. April - 17 Uhr
Samstag, 18. April - 20 Uhr

ITTERER THEATER 2020

Alpenvereinsinformationen

Freitag, 13. März: Bergsteiger-Treff

Beim AV-Abend werden wir diesmal den „zielgenauesten AV-ler“ ermitteln - wir haben die Bahnen des Salvenland Hopfgarten für einen Kegelabend reserviert. Treffpunkt ist um 18:30 Uhr bei der Garage der Fa. Erharter.

Hans Erharter,
0664 3387319

Freitag, 3. April: Bergsteiger-Treff

Ostereierschießen (um 19.00 Uhr beim Schützenheim Brixen im Thale. Schule Brixen, Eingang hinten die Treppe hinunter)

Eva Kiederer,
0676 6657520

Alpinteam

Freitag, 13., - Sonntag 15. März: Schitouren-Wochenende in Südtirol

Die Schitouren-Wochenenden von Peter und Edi haben über die letzten Jahre den Ruf aufgebaut, stets bei besten Bedingungen in traumhaften Tourengebieten stattzufinden.

Dieses Jahr geht es nach Südtirol ins Matschertal/Vinschgau - in die südlichen Öztaler Alpen. Dort warten viele hohe und schöne Berge auf uns. Die Anfahrt erfolgt am Freitag früh mit Pkws.

Peter Prem und Edi Welebil,
0664 2622516

Freitag, 3., - Sonntag 5. April: Schihochtouren-Wochenende auf der Win-

nebachseehütte

Die relativ kleine Hütte in Gries im Ötztal bietet ein traumhaftes Tourengebiet mit zahlreichen Tourenmöglichkeiten in allen Schwierigkeitsgraden. Mögliche Ziele sind unter anderem Breiter Grießkogel (3278 m) und Winnebacher Weißkogel (3182 m). Anforderung: ca. 1200 Hm Anstieg, schichttechnisch mittelschwer

Andreas Fuchs,
0664 2314992

Vorschau: Mitte April, Schihochtouren Schweiz

Mit Bergführer Herbert Häselsberger geht es in die Schweiz, Ausgangspunkt ist das Berghaus Diavolezza, mögliche Ziele sind unter anderem Piz Palü (3901m) und Piz Bernina (4049 m).

Diese Tourentage sind bereits ausgebucht.

Edi Welebil, 0664 3426382

Seniorengruppe

Mittwoch, 18. März

Das genaue Ziel dieser Schitour, die ebenfalls schichttechnisch mittelschwer in ca. 2,5 Stunden über ca. 900 Hm geht, wird je nach Schneelage ausgewählt.

Inge Holaus, 0664 5129156

„Extrem gmiatlich“

Dienstag, 24. März: „Extrem gmiatlicher“ Schitag im Kühtai

Wir starten das heurige Wanderjahr mit einem Schitag am 24. März im Schigebiet Kühtai.



19 Teilnehmer starteten zu früher Morgenstunde von Weerberg Richtung Weidener Hütte. Über Wald- und Almgebiete, an Zirben vorbei erreichten wir zuerst unser erstes Gipfelziel - das Alpköpfel. Über einen breiten Bergrücken ging es danach weiter bis zur Roßlaufspitze (2248 m). An einem Bilderbuchtag konnten wir das Panorama bei der Gipfeljause besonders genießen. Auch wenn schon viele Spuren vorhanden waren, konnten wir immer noch den traumhaften Pulver genießen und mit unseren Schwüngen noch eigene schöne Linien in den Schnee zeichnen.

Der Ort liegt auf 2020 m Seehöhe und verfügt über neun Aufstiegshilfen, sehr interessante und bestens präparierte Pisten zu noch vernünftigen Preisen (Tageskarte unter € 30.-, außerdem gilt auch die Tirol

Snow Card).

Da wir wieder mit einem Bus fahren, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.

Marianne und Hubert Kofler, 0664 1880212 oder 0664 5500300



Bei herrlichem Schiwetter machten sich 20 AV-Senioren auf ins Schigebiet Mayrhofen. Wir fuhren auf traumhaften Pisten vom Penken bis nach Lanersbach und wieder retour. Ein netter Einkehrschwung komplettierte den perfekten Schitag.

Aufwendiger Einsatz für die Bergrettung

Mehr als sechs Stunden waren am 10. Februar etwa 35 Bergretter aus Westendorf, Hopfgarten und Kitzbühel in der Windau für eine verletzte deutsche Tourengerin unterwegs.

Die Frau war in einer Schitourengruppe vom Kröndlhorn talwärts unterwegs, als sie sich aufgrund eines Sturzes eine Knieverletzung zuzog und eine weitere Abfahrt nicht möglich war. Gegen 13.30 Uhr wurde von der Gruppe ein Notruf abgesetzt, worauf die Lan-

desleitstelle die Bergrettung Westendorf alarmierte.

Mittels Hubschrauber zu der Verunfallten direkt hinzukommen, war aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse - das Sturmtief „Sabine“ war termingerecht eingetroffen - unmöglich. So wurde ein Teil der Bergretter mit dem Hubschrauber bis zur Nebelgrenze im Bereich Baumgartenalm gebracht. Von dort mussten der Aufstieg und Transport des Einsatzmaterials mit Tourenschiern erfolgen.

Da für die bodengebundene Bergung mehr Personal benötigt wurde, mussten zusätzlich die Ortsstellen aus Hopfgarten und Kitzbühel mit zwei Quads und Personal nachalarmiert werden.

Nachdem die Verunfallte im Bereich der Rotwandalm aufgefunden und die Erstversorgung durchgeführt worden war, konnte die verletzte Tourengerin im Akja abtransportiert werden, wobei für mehrere Passagen eine Seilsicherung nötig war.

In weiterer Folge wurde die Verletzte schließlich mit einem Quad zum Steinberghaus gebracht und dort dem Rettungsdienst zum Weitertransport ins Krankenhaus übergeben.

Dieses Beispiel zeigt wieder einmal, wie langwierig ein Einsatz im Gebirge dauern kann und wie schwierig sich so manche Bergung gestaltet, wenn Hilfe aus Luft unmöglich ist. Erst nach mehr als sechs Stunden war der Einsatz für die Bergretter beendet.



Christophorus 4 konnte acht Bergrettungsmänner und Gepäck vom Parkplatz beim Steinberghaus bis zur Baumgartenalm fliegen, weiter ging es aufgrund des Nebels nicht.



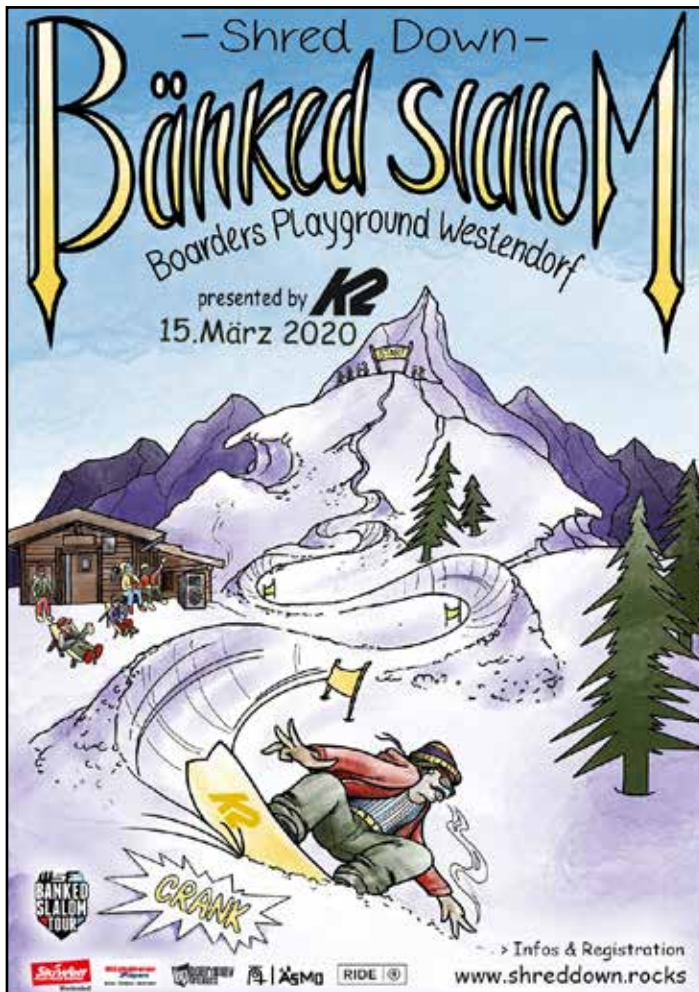
Auch zwei Quads waren im Einsatz. Den Transport des Kitzbüheler Bergrettungsquads in die Windau hatte die Kitzbüheler Feuerwehr übernommen.



Die widrigen Wetterbedingungen - es stürmte beträchtlich und teilweise schneite und regnete es heftig - verlangten den Bergrettungsmännern alles ab.



Besonders schwierig war der Abtransport entlang des Sommerwegs. An mehreren Stellen war eine Seilsicherung notwendig.



GESUNDE
BEWEGUNG

GEMEINSAM
ERLEBEN

FUNCTIONAL TRAINING

für Männer & Frauen

**KRAFT
AUSDAUER
BEWEGLICHKEIT**

#stark #flexibel #schlank

jeden Donnerstag

18:30 - 19:45

**TURNSAAL
NMS WESTENDORF**

Start 12. März 2020

G
FORCE

**FUNCTIONAL
TRAINING
CONCEPTS**

INFOS & ANMELDUNG
bit.ly/gforce-ft
info@personal-gforce.at

Der Skiclub berichtet

Die Schüler des SC Westendorf konnten in dieser Saison bereits einige Stockerlplätze sowie Siege einfahren.

Den Slalom in **Waidring** konnte Lukas Scharf in der Klasse U14 männlich für sich entscheiden. Matteo Fuchs belegte den sechsten Platz und Lorenz Dickson-Turner wurde 15.

Weitere Ergebnisse:
U14 w: 11. Anna Walter,
13. Alexandra Entleitner
U16 w: 4. Zoe Zass

Am 16.2. mussten die Schüler zwei SG in **Kirchberg** meistern. Anna Walter erreichte bei den U14w einmal den sechsten und einmal den dritten Platz, Klara Pall wurde zweimal Achte. Bei den Mädchen U16 konnte Zoe Zass gleich zweimal mit Rang drei aufs Podest fahren. Lukas Scharf fuhr in seiner Klasse U14 männlich gleich zwei Siege ein und mit Matteo Fuchs (einmal Dritter, einmal Achter) schaffte es noch ein Fahrer des SC Westendorf aufs Podest. Martin Hirzinger (9./14.), Julian Zass (14./16.) und Lorenz Dickson-Turner (15./23.) sorgten für ein starkes mannschaftliches Ergebnis.

Durch die starken Ergebnisse qualifizierten sich drei Rennläufer für den Landescup (Slalom und Riesentorlauf) in **Hinterthiersee**.

Die Ergebnisse:
U16 w: Zoe Zass (12./8.)
Slalom U14 m: 28. Matteo

Fuchs
RTL U14 m:
1. Lukas Scharf

Die Kinder konnten in zwei Slaloms aufzeigen. In der **Kelchsau** konnte mit Eric Tecklenburg (U9 m) sogar ein Sieg eingefahren werden.

Weitere Ergebnisse;
U9 w: 7. Alexandra Aschaber, 8. Ida Dickson-Turner
U10 w: 5. Sophia Schroll, 10. Annalena Gossner
U11 w: 4. Ella Dickson-Turner, 5. Eva Walter, 16. Lili-Marie Hoffmann
U12 w: 4. Marie Pall
U8 m: 16. Max Hoffmann
U10 m: 14. Julian Hain, 17. Jonas Ortner, 20. Julian Unmuth

Auch in **Jochberg** konnten für den SC Westendorf Stockerlplätze eingefahren werden.

Ergebnisse;
U9 w: 7. Anna-Lena Schroll, 8. Ida Dickson-Turner, 14. Alexandra Aschaber
U10 w: 3. Sophia Schroll, 6. Annalena Gossner
U11 w: 3. Eva Walter, 4. Ella Dickson-Turner
U12 w: 5. Marie Pall
U9 m: 10. Matthias Entleitner
U10 m: 8. Julian Hain, 13. Leon Wurzrainer

Im März stehen noch zwei wichtige Termine auf dem Skiclubkalender. Der Bezirkscup-Slalom der Schüler fand am 1. März in Westendorf statt, das Betriebs-, Familien- und Vereinsrennen ist am 14. März am Talkaser.

Vorschau:
Frühshoppenkonzert beim Jakobwirt
am Ostermontag!



Betriebs-, Familien- und Vereinsrennen des SC Westendorf am 14. März 2020 „TALKASER“

Start Betriebsrennen: 11:00 Uhr

Anmeldeschluss: 13.03.2020, 17:00 Uhr im Tourismusverband

Nenngeld: 10 € pro Starter

Preisverleihung: 14.03.2020 um 20:00 Uhr im Gasthof Aschenwald mit Tombola
Tischreservierung unter Tel. 05334/2274 erbeten

Teilnahmeberechtigte Staffeln: **Familienstaffel** (1. Verwandtschaftsgrad); **Betriebsstaffel**;
Vereinsstaffel (gemeldete Vereine); **Gaudistaffel** (z.B. Mischfamilien, Stammtische, etc)

Pro Staffel können 4 Teilnehmer gemeldet werden, 3 werden gewertet

Gewertet wird die gefahrene Laufzeit mit zusätzlichem **Würfelglück!**
Damit ist wieder für mehr Spannung gesorgt und die Chancen werden größer verteilt.

-----Anmeldeformular bitte hier abtrennen-----

STAFFELNAME: _____

KATEGORIE: Familie Betrieb
 Verein Gaudistaffel

1. Läufer: _____ Jahrgang: _____
2. Läufer: _____ Jahrgang: _____
3. Läufer: _____ Jahrgang: _____
4. Läufer: _____ Jahrgang: _____





Pfarramt Westendorf
Bürozeiten:
Di, Mi und Do: 8-12 Uhr
oder telefonisch unter:
05334-6236

Dienstag, 10. März

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

Freitag, 13. März

8.45 Hl. Messe mit Geden-
ken an arme Seelen

Samstag, 14. März, Hl. Mathilde

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Geden-
ken an Luzia Krall
z. StA. m.E. Maria
und Andreas Sam-
mer – Theresia Lux-
ner z. Gbtg. m.E.
Familie Luxner – Ma-
rienne Berger – Alois
Fuchs z. StA. m.E.
Stefan Scheider – Jo-
sef Schwaiger z. StA.

m.E. Matthäus
Schwaiger – Jakob
Hölzl z. Gbtg. m.E.
Anna Reischl (musi-
kalische Gestaltung)

Sonntag, 15. März, 3. Fastensonntag

9.00 Hl. Messe mit Geden-
ken an Johann Nagele
m.E. Sebastian – Jo-
sef, Katharina und
Johann Fuchs – Josef
und Niklas Antret-
ter m.E. Johann und
Anna Brunner und
verstorbene Kinder –
Katharina, Johann
und Martin Zass
(musikalische Gestal-
tung: Orgel)

Dienstag, 17. März, Hl. Gertrud, Hl. Patrick

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

Donnerstag, 19. März, Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria, Lan- despatron von Tirol

9.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Elisabeth
Berger m.E. Sebasti-
an – Josef Plieseis
und Cäcilia Grader –
2 Josef Papp und Jo-
sef Auer z. Nmtg. –
Josef Steger

Freitag, 20. März

8.45 Hl. Messe mit Geden-
ken an arme Seelen

Samstag, 21. März

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Geden-
ken an Anton Fais-
tenauer z. StA. m.E.
Elisabeth Faistenau-
er – Johann Zaß m.E.
Maria und beidseiti-
ger Eltern m.E. Jo-
hann Josef Rauter
und Christina Ascha-
ber – Günther und
Michael Lermer –
2 Johann Erharter -
Barbara Achrainer z.
StA. - Josef Hölzl
m.E. Anna und aller
Angehörigen der Fa-
milie Hölzl

Sonntag, 22. März, 4. Fastensonntag (Laeta- re), Fastensuppe

9.00 Hl. Messe mit Geden-
ken an Johann und
Alfred Rehrl z. StA.
m.E. Johann Leitner-
Hölzl – Georg Ager
z. Nmtg. m.E. Eltern
Anna und Georg Ager
z. Nmtg. – 2 Josef
Wurzrainer z. Nmtg.
m.E. aller Angehöri-
gen – Peter Prem
m.E. Ursula und Se-
bastian – Anna
Schmid – Philipp Zaß

z. StA. – Franz Goll-
ner z. 2. StA. – Jo-
hann Pöll z. StA.
m.E. Katharina Pöll

Dienstag, 24. März

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

Freitag, 27. März

8.45 Hl. Messe mit Geden-
ken an arme Seelen

Samstag, 28. März

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Anna
Ager – Lisi Fohrin-
ger – Maria Steindl
m.E. Eltern Katharina
und Simon Prem

Sonntag, 29. März, 5. Fastensonntag

9.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Petra Pro-
dinger z. Gbtg. m.E.
Leonhard Hölzl – Jo-
hann Krall m.E. Se-
bastian – Rupert
Hölzl z. StA. m.E.
Elisabeth – Maria
Wimmer m.E. Ale-
xander (musikalische
Gestaltung: Orgel)

Dienstag, 31. März

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-

Das Leben ist vergänglich, doch Liebe, Achtung und Erinnerung bleiben für immer.



Herzlichen Dank für die mitfühlende Anteilnahme am Begräbnis unserer lieben Mam und Oma, Frau

Marianna Berger

Ein „Vergelt's Gott“ Pfarrer Gerhard Erlmoser mit seinen Ministranten, Andreas Aschaber für die feierliche, musikalische Umrahmung der Messe, Monika Fuchs für das Rosenkranzgebet und die Unterstützung während der Trauervorbereitung, „Christal“ für die Beisetzung der Urne sowie der Trauerhilfe Kitzbühel.

Danke auch für die vielen Blumen, Kerzen und „Andenkenlichter“!

Die Angehörigen

denken an arme Seelen

Freitag, 3. April

8.40 Gottesdienst mit der NMS

Samstag, 4. April,

Hl. Isidor

18.30 Rosenkranz

19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Johann Hirzinger m.E. Andreas Mair – Katharina Krall – Thomas und 2 Franz Berger m.E. aller verstorbenen Angehörigen und Anna Zass und Marianna Berger – Maria und Peter Bischofer – Simon Neuschmied m.E. Josef und Ur-

sula – Theresia WurZRainer z.StA. m.E. Johann und alle Verwandten der Familie Hölzl

Sonntag, 5. April, Palmsonntag

9.00 Hl. Messe mit Gedenken an Josef WurZRainer m.E. Eltern und Angehörige – Simon Pirer (musikalische Gestaltung: Rund um d' Salv)

Dienstag, 7. April

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

Änderungen vorbehalten!

Wichtig!

Wie bereits in der Februar-Ausgabe angekündigt, werden wir heuer erstmals keine aktive Caritas-Haussammlung durchführen!

Wir haben in der Kirche den Opferstock beim Haupteingang linker Seite eigens für die Caritas-Sammlung gekennzeichnet (siehe Bild) und bitten alle, die bereit sind, für diese doch so wichtige Sache - es bleibt alles in der der Diözese und 40 Prozent sogar in unserer Pfarre, das Geld kann für Notfälle verwendet werden - weiterhin wie gewohnt zu spenden!

Wenn jemand für seine Spende eine Spendenbestätigung benötigt, hat dieser die Möglichkeit, seine Spende bei Adriana im Pfarrbüro zu

den Bürozeiten abzugeben, und dort die Spendenbestätigungsanforderung auszufüllen!

Wir bitten um das Verständnis und die Spendenbereitschaft, die doch für unser Dorf ebenso von großer Wichtigkeit ist!



Herzliche Einladung zum Fastensuppenessen

Wir laden recht herzlich zum traditionellen Fastensuppenessen am 22. März 2020 - wie gewohnt im Anschluss an den Gottesdienst (beim Kirchen-Haupteingang) - ein.



Wir freuen uns auf euer Kommen und wünschen guten Appetit!

Erstkommunion

Derzeit bereiten sich 32 Kinder aus unserer Pfarre auf die Erstkommunion vor. Pater Peter nahm sich für jede Gruppe Zeit und gestaltete eine informative und unterhaltsame Kirchenführung. Der Höhepunkt, im wahren Sinn des Wortes, war für die Kinder die Besteigung des Kirchturms mit der Besichtigung der Glocken. In schwindelnder Höhe hatten sie eine tolle Aussicht über unser Dorf und neugierig suchten sie die Umgebung nach ihren eigenen Wohn-

häusern und bekannten Gebäuden ab. Das war wohl für jeden ein besonderes, eindrucksvolles Erlebnis!



Wir gratulieren zum Geburtstag!

9.3.	Ehrensberger Josef, Unterdorf 18	85 J.
9.3.	Schroll Barbara, Salvenberg 42	78 J.
11.3.	Luxner Josef, Mühlthal 60	83 J.
13.3.	Steinbacher Anna Maria, Mühlthal 17	74 J.
13.3.	Ziepl Elisabeth, Bichling 92	72 J.
16.3.	Erharter Theresia, Feichten 71	73 J.
17.3.	Antretter Theresia, Oberwindau 69	70 J.
19.3.	Karrer Ingeburg, Bichling 36	76 J.
21.3.	Mair Katharina, Vorderwindau 43	90 J.
21.3.	Hölzl Annemarie, Schwaigerberg 19	75 J.
29.3.	Hirzinger Katharina, Bergliftstraße 61	73 J.
4.4.	Fuchs Christian, Bichling 26	80 J.
4.4.	Pöll Johann, Bichling 165	77 J.
5.4.	Schermer Elisabeth, Dorfstraße 106	86 J.
7.4.	Rieser Thereisa, Bichlinger Straße 51	80 J.
7.4.	Strobl Hildegard, Dorfstraße 140	79 J.
7.4.	Neuschmid Simon, ,Oberwindau 9	71 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!

Terminvorschau

22. März: Austeilung der Fastensuppe
 21. Mai: Erstkommunion (8.45 Uhr)
 24. Mai: Firmung (9.00 Uhr)

Pilgerreise nach Polen

Wer möchte das Heimatland unseres Pfarrers Pater Peter kennenlernen?

Einladung zur Pilgerreise nach Polen in die Heimat von Pfr. Pater Peter vom 23.8. bis 31.8.2020

In Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Idealtours wurde ein interessantes, abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet (siehe rechte Seite). Genauere Infos gibt es im Pfarrbüro. Anmeldungen bis Anfang Mai 2020 erbeten.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8:00 bis 12:00 Uhr (oder telefonisch unter 05334/6236)

In dringenden Fällen wie Sterbefällen oder Krankensalbung 0676/87466365

Noch eine wichtige Information

Wenn an einem Freitag eine Beerdigung stattfinden muss, dann wird der Vormittagsgottesdienst aus organisatorischen Gründen abgesagt. Die Intentionen werden verschoben und die Angehörigen und die Auszahler werden von Adriana vom Pfarrbüro aus verständigt.



Es sieht fast nach einem Brand des Kirchendaches aus, was sich am 1. Februar abgespielt hat, aber die Ursache der Rauchsäulen war wohl die rasche Erwärmung nach einer kalten Nacht (Foto: L. Sieberer).

Unsere Ministranten

Am Samstag, den 1. Februar waren unsere Ministranten in den Pfarrsaal zum Pizzen geladen. Nachdem sich alle mit schmackhaften Pizzen vom Alpenhof gestärkt hatten, blieb noch ein wenig Zeit für einige Spiele, bevor alle gemeinsam zur Lichtmess-Prozession aufbrachen (siehe Bilder unten).

Liebe Ministranten, es ist so schön und wichtig, dass es euch gibt! Bitte bleibt uns noch lange erhalten, und wenn ihr Freunde habt, die Teil unserer netten Gruppe sein wollen, bitte nehmt sie mit!

Es ist wirklich nicht selbstverständlich, dass Kinder und Jugendliche sich in dieser schnelllebigen Zeit noch für den Dienst am Altar bereit erklären. Sie opfern ihre Freizeit in einem beträchtlichen Maß. Es ist wichtig, genau diesen Kindern und Jugendlichen in besonderer Weise zu danken, und es bleibt die Hoffnung, dass wir immer wieder junge Menschen finden werden, die diesen Dienst übernehmen.

Sehr gerne können sich alle, die Interesse haben, Ministrant zu werden, im Pfarrbüro melden!



*Der Optimist findet immer einen Weg,
 der Pessimist die Sackgasse.*

Napoleon Hill



PFARREIENGEMEINSCHAFT: ASCHAU, WESTENDORF, BRIXEN IM THALE. KIRCHBERG IN TIROL

PILGERREISE POLEN

24.08. – 31.08.2020



Preis pro Person im Doppelzimmer:

ab 50 zahlenden TeilnehmerInnen	€ 769,-
ab 40 zahlenden TeilnehmerInnen	€ 819,-
ab 30 zahlenden TeilnehmerInnen	€ 869,-
Einzelzimmerzuschlag	+ € 240,-
Mindestbeteiligung sind 30 zahlende Personen. Bei Unterschreitung der Teilnehmerzahl bleibt uns eine Preiserhöhung vorbehalten.	

Reise- & Stornoversicherung pro Person

Paket mit Stornoschutz Classic	ab € 36,-
Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reise- & Stornoversicherung, Ihre ReiseberaterIn informiert Sie gerne über unsere Versicherungspakete!	

inkludierte Leistungen

- ✓ Reise im Idealtours-Komfortbus
- ✓ Idealtours-Reisebegleitung durch kompetenten Busfahrer
- ✓ 7x Übernachtung / Halbpension, davon
 - 2x im Hotel*** Vega in Breslau
 - 4x im Hotel**** Conrad in Krakau
 - 1x im Hotel**** Vienna House Andels in Prag
- ✓ Stadtführung Breslau inkl. Eintritt & Kopfhörer Dom
- ✓ Eintritt Kirche Maria auf dem Sande
- ✓ Eintritt/Führung Paulinerkloster (Jasna Gora) in Tschenstochau
- ✓ Stadtführung Krakau inkl. Eintritt Marienkirche + Wawel-Schloss & Kathedrale
- ✓ Besuch Weltzentrum des Kultes der Barmherzigkeit Gottes in Lagiewniki
- ✓ Eintritt /Führung Geburtshaus des Papstes Johannes Paul II. in Wadowice
- ✓ Eintritt /Führung im Sanktuarium mit Bernhardiner Kloster in Kalwaria Zebrzydowska
- ✓ Eintritt und Führung Salzbergwerk Wieliczka
- ✓ Schifffahrt Tyniec-Krakau
- ✓ Eintritt/Führung Benediktinerkloster inkl. Museum in Tyniec
- ✓ Organisation einer Hl. Messe in Breslau, Wadowice und Tyniec
- ✓ Führung Prager Burgberg inkl. Eintrittspaket

1. Tag: Kirchberg in Tirol - Breslau

Anreise über Dresden nach Breslau. Es liegt inmitten einer herrlich grünen Landschaft von Bergen und Tälern und ist die größte Stadt Niederschlesiens. Durch die Stadt fließen mehrere Arme der Oder, so dass Breslau von unzähligen Brücken geschmückt wird und den Beinamen „Schlesisches Venedig“ erhielt. Abendessen im Hotel.

2. Tag: Breslau

Am Vormittag beginnt der erste Teil der Stadtführung. Feier der **Hl. Messe in einer Kirche** (im Dom ist dies leider nicht möglich! / gewünscht um 11:00 Uhr). Nachmittags findet die Stadtführung inkl. **Eintritt zum Dom und Kirche Maria auf dem Sande** statt. Über zwei Jahrhunderte gehörte die Stadt den Habsburgern und war im Mittelalter Mitglied des Hansebundes. Von der reichen Vergangenheit zeugen die vielen erhalten gebliebenen Bauwerke auf der Sand- und Dominsel. Das Zentrum hingegen präsentiert sich den Besuchern modern.

Schmuckstück ist der Marktplatz, der von wunderschönen Bürgerhäusern und Restaurants geziert wird. Im Anschluss können Sie die Zeit individuell in Breslau verbringen. Abendessen im Hotel.

3. Tag: Tschenstochau - Krakau

Fahrt nach Tschenstochau, der heiligen Stadt. Nach der Mittagspause besichtigen Sie die **Basilika auf der Jasna Gora** und das berühmte **Gnadenbild der Schwarzen Madonna**, welches jährliches Ziel von vielen Millionen Pilgern ist. Die Basilika ist eine wichtige Stätte für Christen in Polen und in Europa. (Dauer der Führung ca. 1 Stunde). Feier der Hl. Messe bevor Sie die Weiterfahrt nach Krakau antreten. (Fahrt nach Krakau dauert ca. 2 ½ h)

4. Tag: Krakau - Lagiewniki

Heute **Stadtführung** in der Altstadt Krakaus. Auf der Mitte des Marktplatzes befinden sich die Tuchhallen,

Anmerkungen:

Unser Angebot ist freibleibend und gilt vorbehaltlich Verfügbarkeiten zum Buchungszeitpunkt. Zwischenverkauf, Preisänderungen und Irrtum vorbehalten. Preise Stand 31. Januar 2020
Aktuelle Einreisebestimmungen und Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte der Reise- und Länderinformation des Österreichischen Außenministeriums: www.bmeia.gv.at
Etwasige Kurtaxen/Gästesteuern sind nicht im Preis inbegriffen und müssen bar vor Ort von den Gästen beglichen werden. Im Falle einer Erhöhung der Mehrwertsteuer behalten wir uns das Recht vor die Preise um den entsprechenden Prozentsatz bzw. Betrag zu erhöhen. Die gesetzlichen Lenk- und Ruhezeiten des Busfahrers müssen eingehalten werden.

Fortsetzung 4. Tag

in denen früher rege mit Krämerartikeln gehandelt wurde, sowie die **Marienkirche** und auf dem **Wawelhügel** das **Königsschloss** und die **Kathedrale**, die Sie besichtigen werden. Sie spazieren über die Franziskanerstraße mit Bischofspalais und berühmten Papst-Fenster. Am Nachmittag besuchen Sie das **Sanktuarium der Barmherzigkeit Gottes in Lagiewniki** und haben hier die Möglichkeit, die Hl. Messe zu feiern. *(alternativ: Messe vormittags/Altstadt am Nachmittag)*

5. Tag: Wadowice – Kalwaria Zebrzydowska

Besuch der Kleinstadt Wadowice, die als Geburtsstadt von Karol Wojtyła berühmt wurde, den die ganze Welt später als Papst Johannes Paul II. kennen lernte. Nach einer Besichtigung des Museums in seinem **Geburtshaus** geht es in die Pfarrkirche, wo der Papst getauft wurde und später selber predigte. **Feier der Hl. Messe**. Danach fahren Sie in die Ortschaft Kalwaria Zebrzydowska, deren **Bernhardinerkloster (Besichtigung)** in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wurde.

6. Tag: Salzbergwerk Wieliczka & Tyniec

Heute besuchen Sie das nah gelegene Wieliczka und besichtigen das berühmte **Salzbergwerk**. Der Abstieg erfolgt zu Fuß; die Auffahrt mit dem Lift ist ein besonderes Erlebnis. Nachmittags Besichtigung & Feier der Hl. Messe im **Benediktinerkloster** auf dem hohen Uferfelsen bei Tyniec. *(auch vormittags möglich)*
Anschließend nach Möglichkeit Schifffahrt bis Krakau (Uhrzeit abhängig von der Öffnung der Schleuse Kosciuszko)

7. Tag: Krakau – Prag

Fahrt nach Prag. Am Nachmittag lernen Sie die Sehenswürdigkeiten am Prager Burgberg (St. Veitsdom, Königspalast, Georgbasilika & Goldenes Gässchen) mit einem örtlichen deutschsprachigen Guide näher kennen.

8. Tag: Heimreise

Nach dem Frühstück treten Sie die Heimreise nach Tirol an.

Vermarktungsbörse

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Rieser, Eichtl,

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ...

Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams,- Vogelbeer,- Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.

Getrocknetes **Waldhackgut** - beste Qualität - Zustellung möglich.



Da staunten die Schifahrer nicht schlecht. Kurz vor der Talstation der neuen Fleidingbahn war auch eine Kuh - sie ist in der Oberwindau zuhause - auf der Piste unterwegs. Offenbar wollte auch das Rindvieh den neuen Lift testen. Dieser Wunsch wurde ihm allerdings nicht erfüllt.



Zum Nachdenken

Seit einigen Jahren müssen wir als Grundbesitzer rund um unser Dorf leider feststellen, dass unsere Felder und Wiesen im Sommer und noch mehr im Winter selbstverständlich und gedankenlos für Abkürzungen ins Dorf, zur Schiwiese, zur Gondelbahn etc. (unerlaubterweise) durchquert werden. Da dies für uns Besitzer gravierende Folgen haben kann (Ersitzungsrecht, ersessenes Recht), wollen wir vorerst um Verständnis bitten und an die Vernunft jedes Einzelnen appellieren, dies zu unterlassen. Die Vermieter bitten wir, auch die Gäste entsprechend zu informieren.

Für Loipen, Wanderwege, Waldwege stellen wir schon jetzt unseren Grund der Allgemeinheit zur Verfügung. Gehsteige sind dafür errichtet worden, dass man sie benützt - auch hierfür wurden unsere Gründe herangezogen.

Wir haben auch nichts gegen Hunde, aber gegen ignorante Hundebesitzer, die das „Geschäft“ ihres Lieblings nicht ins Sackerl packen oder (noch „besser“) das Sackerl mit dem Hundekot ins Feld werfen. Prost Heumilch!

Sollte dieser Appell nicht auf offene Ohren stoßen und Einsicht gezeigt werden, sehen wir uns gezwungen, andere Maßnahmen zu treffen (Besitzstörungsklagen, Einzäunung).

Also, liebe Leut, lasst's des sein! Bleibt auf den Gehsteigen, spart euch und uns an Haufen Ärger!

Die Grundeigentümer

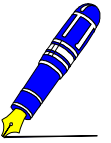
Langlaufen in Westendorf

Es grenzt fast an ein Wunder, dass Loipenchef Andreas bei dem heurigen Winter mit wenig Schnee und ständig warmen Temperaturen über Wochen eine optimale Loipe anbieten kann, dass das Laufen (Diagonal und Skaten) ein wahrer Genuss wird! Die Linienführung passt sich wunderbar ans Gelände an und bietet dadurch auch einen herrlichen Rundblick auf die Umgebung und die gesamte Bergwelt, die diese Gegend zu bieten hat.

Eines allerdings ist zum Schmunzeln: Dem Ferienort Westendorf gelingt es trotz intensivster Bemühungen schon seit vielen Jahren nicht, das „Wandervolk“ von den Loipen fern zu halten: Hinweistafeln, Aushänge in den Unterkünften, sonstige Veröffentlichungen und Mundpropaganda sowie das Angebot eigener Wanderwege nützen nichts! Gespräche und Beobachtungen lassen allerdings die Vermutung aufkommen, dass es die Einheimischen selbst sind, die sich nicht an die entsprechenden Empfehlungen und Bitten halten.

Doch die Hoffnung stirbt auch hier zuletzt!

Josef Moser



Wenn du heute alles zur Schau stellst, wird es morgen keiner mehr bewundern.

Baltasar Gracian

Egoismus überall

In einem Leserbrief (in der Februarausgabe) ärgerte sich Herr Moser über den Egoismus, der das Verhalten vieler Wintersportler prägt.

Er hat sicher recht, allerdings ist dieser Egoismus überall spürbar.

Denken wir nur einmal an das Verhalten im Straßenverkehr:

- Vor einer Trafik wird (halb) auf dem Gehsteig geparkt, damit die Zigaretten nur drei Schritte entfernt sind. Dass z.B. Kinder auf die Straße ausweichen müssen, scheint egal zu sein. Ähnliches sieht man oft auch im Bereich der Post und Apotheke.
- Den Blinker verwenden nicht wenige Autofahrer kaum einmal, sodass andere an Kreuzungen länger warten müssen.
- Kurzparkzonen werden zum Dauerparken verwendet, wodurch andere vielleicht keinen Parkplatz für einen kurzen Stopp bekommen. Ganz

gleich ist das bei Liftparkplätzen (z.B. Schneeberglift).

- Taxilenker bleiben mitten auf der Straße stehen, um ihre Gäste aus- oder einsteigen zu lassen, obwohl ein paar Meter weiter eine Parkmöglichkeit wäre.
- Obwohl jeder wissen müsste, dass dies verboten ist, lässt so mancher den Motor seines Autos während des Einkaufs laufen oder startet diesen lange vor dem Wegfahren, damit dann später die Scheiben frei sind.
- Traktoren zuckeln durch das halbe Brixental, ohne dass der Lenker die Kolonne dahinter beachtet.
- Behindertenparkplätze werden von normal gefähigen Zeitgenossen genützt, weil sie oft näher beim Geschäft ... liegen.
- Usw., usw.

Rücksichtnahme ist offenbar für viele ein Fremdwort geworden, der Egoismus lebt!

Name und Anschrift der Redaktion bekannt



Passend zum obigen Leserbrief: Auch der Lenker dieses Reisebusses wählte einen Gehsteig als Parkplatz, die Fußgänger mussten auf die Straße ausweichen. Größere Fahrzeuge, vor allem auch Einsatzfahrzeuge, wären wohl kaum vorbeigekommen ...



APOTHEKE
WESTENDORF



Immun44

Nahrungsergänzungsmittel mit Phytoextrakten, PHYTO-PANMOL®-VITAMINEN und anderen Mikronährstoffen für ein normales Immunsystem

Die komplexe Immunformel zielt darauf ab unser Immunsystem zu stabilisieren. Die Formel namens Immun44 wird empfohlen um das Immunsystem optimal mit Mikronährstoffen auszustatten.

Vitamin D Komplex

- Für Knochen und Zähne
- Für Immunabwehr
- Für Gefäß- und Zellschutz

Für die Immunabwehr ist eine Versorgung mit Vitamin D unerlässlich. Für das gesamte Knochen- und Gefäßsystem ist das „Sonnenvitamin“ in Kombination mit Vitamin K2 wichtig. Ökomed® Vitamin D Complex versorgt den Körper mit einem ausgewogenen Nährstoff-Mix mit Vitamin D3 und K2.



Zink

Komplex

- Für Immunabwehr
- Für Zell-Erneuerung und Zellschutz
- Für Fruchtbarkeit
- Für optimale Bioverfügbarkeit

Gut bioverfügbares, organisches Zink verbessert die Zink-Versorgung des Körpers und trägt zu einem gesunden Vitamin A-Stoffwechsel bei. Zink spielt eine wichtige Rolle bei der Zellteilung und der normalen DNA-Synthese von Haut- und Körperzellen. Für die Geschlechtsorgane und die Hormon-Aktivität von Frau und Mann ist Zink ein wertvoller Nährstoff.

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Ernährungstipps von Belinda Gstrein (51)

Entgiften und Entschlacken für die ganze Familie

Entgiften und Entschlacken für die ganze Familie – geht das?

Spätestens nach dem Faschingsdienstag ist es für viele vorbei mit der Schlemmerei und dem übermäßigen Alkoholgenuss.

Vielleicht kommt heuer sogar der Frühling etwas früher und dann ist der Sommer auch nicht mehr weit weg. In kurzer, luftiger Kleidung möchten Mann und Frau sich wohlfühlen. Auch aus den Zeitschriften sprießen die verschiedensten Diäten und Ernährungstipps und Firmen, basierend auf Network Marketing, die neben sündhaft teurer Kosmetik auch Nahrungsergänzungsmittel verkaufen. Sie machen mit Schlankheitsprodukten im Frühling den besten Umsatz.

Das Problem ist einerseits, dass eine Kur nur eine gewisse Zeit lang dauert und die meisten nur darauf hin fiern, dass sie wieder ins alte Essverhalten zurückkehren können. Diese Situation begünstigt den Jojoeffekt. Dann gibt es noch Versprechen seitens der oben genannten Firmen, man könne ja so weiter essen, wie bisher, wenn man doch nur das ein oder andere Pulver, Vitamin oder verschiedenste Kapseln einnehme.

Wenn man aber nicht bereit ist, seine Ernährung umzustellen, kann man dieses Geld dann auch ins Klo spülen. Alexandra Stross schreibt sogar in ihrem Buch „Natürliches Entgiften“, dass es absolut sinnlos ist, irgendetwas einzunehmen,

wenn der Darm verschlackt ist. Dann kann kaum etwas resorbiert werden.

Der Trend geht aber dazu hin, dass man viel Geld für Nahrungsergänzungsmittel ausgibt, aber an seinem Lebensstil absolut nichts ändert bzw. das auch nicht will.

Und dann ist da noch die liebe Familie. Jeder, inklusive mir, kennt die Situation, wenn man motiviert und voller Zuversicht ein paar Tage oder Wochen den Körper entlasten möchte und man aber nicht darum herumkommt, für die restliche Familie etwas anderes zu kochen. Spätestens am dritten Tag schwindet die Motivation und es ist irrsinnig schwierig, mit Elan weiter zu machen.

Jetzt stellt sich die Frage: Dürfen oder sollten auch Kinder den Körper entlasten? Fakt ist, auch übergewichtige Kinder sollten nicht abnehmen, sondern nur wachsen. Eine Radikaldiät ist keinesfalls angebracht, auch kein Fasten und bitte auch keine Nahrungsergänzungsmittel. Auch dieser Trend kommt aus den USA, wo manche Eltern ihre Kinder sogar mit künstlichen Vitaminen und Co. dopen, um anscheinend bessere Noten zu erzielen.

Diese Dinge ersetzen eine gesunde Ernährung nicht. Diese kommt hauptsächlich aus regionaler, saisonaler und biologischer Kost. Vitamine aus Übersee gibt es nicht, es ist nichts mehr da! Aber was man nun sehr



Überall sind unsere Kinder süßen Verlockungen ausgesetzt (Foto: R.P. Skitterians/pixabay).

wohl machen kann, und dass, meine lieben Herren, gilt auch für Sie, ist Zucker fasten!

Industriellen Zucker braucht kein Mensch. Der Alkohol gehört da übrigens auch dazu, aber das dürfte bekannt sein. Wenn man also diesen Zucker reduziert bzw. eine Zeit lang ausschleichen lässt, ist diese Art von Entlasten durchaus legitim für die gesamte Familie.

Gleichzeitig sollte man den Gemüseanteil erhöhen und auf alle Fertiggerichte verzichten, den Brotkonsum einschränken, denn vor allem Weißmehlprodukte werden ähnlich verstoffwechselt wie der böse Industriezucker. Das klingt jetzt für die „Süßigkeiten- und Fastfood-Junkies“ wahrscheinlich unvorstellbar, aber es bleibt enorm viel übrig - und das Beste daran ist, dass man sich Einiges bewahren wird.

Zucker ist unser alle Laster, eine Zeitlang fast gänzlich darauf verzichten ist nicht einfach, ähnlich wie mit Alkohol. Diese zwei Drogen - auf Zucker reagiert man

ähnlich wie auf Kokain - sind gesellschaftlich so verankert, dass man es richtig schwer hat, wenn man den Versuch starten möchte. Das eine oder andere Augenrollen wird wohl nicht ausbleiben.

Noch dazu wird so ziemlich jeder Anlass vom Geburtstag, über Namenstag, Hochzeitstag usw. mit üppigem Essen oder Kuchen gefeiert. Vielleicht sollte man einmal etwas anderes ausprobieren, Essen haben wir ja genug!

Aber Vorsicht: Alle Zuckeraustauschstoffe wie Xylit, Stevie, Erythrit, aber auch Agavensirup, Dattelsirup, Honig usw. sind definitiv nicht die Lösung. Hunger ist vorprogrammiert.

Wenn man schon auf „Entzug“ ist, dann ist es besser, wenn man eine Zeit lang auf den süßen Geschmack verzichtet. Die Geschmacksnerven werden es Ihnen danken. Kindern bietet man natürlich schon Obst oder Obstmus an, das muss man ja nicht zuckern und ein kleiner Löffel Honig ist da auch in Ordnung, es gibt auch zu-

ckerfreie Muffins mit Bananen und dergleichen, jedoch achten Sie darauf, dass eben keine Zuckeraustauschstoffe verwendet werden.

Je älter die Kinder sind, desto besser werden sie es verstehen - außer Jugendliche, diese Altersgruppe wird sich wohl eher schwer überreden lassen. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Programme in der Schule die Motivation der Kinder stärken und sogar eingefleischte Safttrinker anfangen, Wasser zu trinken, damit sie ein Kreuzchen im Plan machen können. Die meisten Kinder sind ohnehin „überzuckert“! Frühstück, Jause und Zwischenmahlzeiten bestehen meist aus einem Großteil des weißen Gifts.

Starten Sie einen Versuch und binden Sie alle Familienmitglieder mit ein. Welche gesunden Lebensmittel mögen die Familienmitglieder, was geht gar nicht? Gemeinsame Bewegung an der frischen Luft lenkt ab und unterstützt Ihr Vorhaben. Schnitzel, Pommes und Kai-

serschmarren kann man auf der Schihütte durch Suppen und Salate ersetzen. Getränke machen auch viel aus!

Versuchen Sie Wasser und ungesüßten Tee zu trinken - und das ausreichend, es wird Ihnen guttun.

Nach der „Kur“ versuchen Sie, nicht wieder ins alte Muster zu verfallen. Verwenden Sie nach wie vor wenig Zucker und Weißmehlprodukte und versuchen Sie großteils auf Fertiggerichte zu verzichten.

Das „Gutikasterl“ ist der größte Übeltäter. Verwenden Sie es anderwärtig und kaufen Sie vielleicht nur am Wochenende eine Kleinigkeit ein, oder backen Sie selbst. Bewusster und gesünder zu essen kommt der ganzen Familie zugute und ist langfristig besser als jede Diät. Probieren Sie es aus!

Quelle: Alexandra Stross „Natürliches Entgiften“, Hans Ulrich Grimm „Wie uns die Zuckermafia krank macht“

EKIZ Hopfgarten

Yoga für Schwangere

Do, 17.30 - 18.30 Uhr, mit Nati Cohen (Yogalehrerin) im Pfarrzentrum Hopfgarten Beitrag: € 100,- (8 Einh.), Anmeldung Tel. 0664 / 73712018

Im Geschichtenkoffer sind wilde Mäuse

Do, 19. März, 16.00 Uhr, in der Mediathek Hopfgarten Beitrag: freiwillige Spenden

Yoga für Anfänger

Do, 18.30 - 19.30 Uhr, mit

Nati Cohen (Yogalehrerin), im Pfarrzentrum Hopfgarten Beitrag: € 100,- (8 Einh.), Anmeldung Tel. 0664 / 73712018

Mehr Informationen über uns und unsere Veranstaltungen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung für Kurse unter www.ekiz-hopfgarten.org

Euer Ekiz-Team
Marktplatz 4
Tel. 0650/9836881
www.ekiz-hopfgarten.org
ekiz-hopfgarten@gmx.at



Im Winter war früher oft Holzarbeit angesagt (Foto: Archiv Fam. Margreiter).

Fastenkurs in Brixen

Im April findet wieder ein Fastenkurs in Brixen im Thale statt.

Einführungsabend: 15.4.,
weitere Termine: 18.4.,
21.4., 23.4.

Genauere Informationen folgen in der April-Ausgabe.

Kursleitung:
Annemarie Laiminger,
Tel. 0664 652 09 43

Theaterfahrt: „Rigoletto“

Die Erwachsenenbildung Brixen veranstaltet am Freitag, dem 24. April, eine Fahrt ins Landestheater zur Aufführung der Oper „Rigoletto“ von Giuseppe Verdi.

Diese Oper spielt am Hof des Herzogs von Mantua und begründete den Welt Ruhm des Komponisten.

Die Aufführung in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln bekam sehr gute Kritiken sowohl für die Inszenierung, als auch für die musikalische Gestaltung.

Alle Musik- und Theaterfreunde sind eingeladen, die

Gelegenheit zu einem festlichen Abend wahrzunehmen. Wir haben nur 36 Karten zur Verfügung, daher muss die Anmeldung bis spätestens 8. März erfolgen.

Kosten für Fahrt und Karte: I. Kategorie 67,- €, II. Kat. 59,- €, III. Kat. 53,- € (Betrag wird im Bus einkassiert)

Abfahrt: 17.30 Uhr beim Reitwirt, Zustiege beim Dorfplatz Brixen i. Th., Hoferwirt und Bahnhof Westendorf

Kartenreservierung bei Leonhard Feichtner,
Tel. 8420

Faschingsball 2020 - ein Dank

Auch heuer war der Faschingsball im Alpenrosensaal wieder ein voller Erfolg. Unsere Faschingsnarren jeden Alters waren wieder sehr einfallreich und so konnten wir sie mit tollen Preisen belohnen, die wir unseren großzügigen Geld- und Sachpreisspendern zu verdanken haben. Auch ein großes Dankeschön an die Jury (Rosmarie, Tini, Silvia, Theresa, Stefan und Jakob), dem engagierten Trachtenverein, unserer „schmissigen“ Musik „Volx Tirol“ und allen Heinzelmännchen und -weibchen, die mir geholfen haben, Geld- und Sachpreise zu sammeln.

GELDSPENDER: Gemeinde Westendorf • Trachtenverein • Volx Tirol • Alpenrosensaal Babs • Raiba Westendorf • Raiba Brixen • Raiba Wildschönau • Bäuerinnen Westendorf • Architekt Michael Stöckl • Autohaus Fuchs • Uniqa Pletzer & Partner • Landmaschinen Stöckl • Spenglerei Weißbacher • Elektro Antretter • Vermessung Rieser – Bauer

SACHPREISSPENDER: prodesign – Richard Krall • Westendorfer Kaufleute • TVB Westendorf • Bäckerei Mitterer • Monika Brüggel • Bergbahnen Westendorf • Skisport Hausberger • Casino Austria Kitzbühel • Installationen Pletzer • Kuchenbäckerinnen • Brau-Union • Rent & Sport Steinbach • Geschenks-ABC • Eisschützenclub Brixen • Na Sowas • Die Blume von Herlinde

ESSENSGUTSCHEINE: Jakobwirt • Sonnalm • Stimmloch • Bruchstall • Osl-Panorama • Sennerei Westendorf • Brixenbachalm • Brechhornhaus • Landhotel Schermer • Boarstadt • Michlwirt • Talkaser • Gamskogelhütte • Zieplhof • Hotel Post • FeinSinn

Herzliche Gratulation an die Gewinner „Roboter“, „Aquarium“, „Barbie“, Kartenspiel „Wattsauen“, „Rotkäppchen“, „Klingendes Österreich mit Sepp Forcher“!

Der Reinerlös geht auch heuer wieder an das CF-Team und an das Projekt Herzensbrücken. Und schlussendlich: Danke für euer Kommen!

Christine Ehrensberger (Kath. Familienverband)

Filmabende in Hopfgarten

In der Salvena in Hopfgarten finden **an jedem zweiten Mittwoch** des Monats Filmabende statt. Organisiert werden diese von der Mediathek Hopfgarten in Zusammenarbeit mit „EU XXL - Die Reihe“. Beginn ist jeweils um 19.30, der Eintritt beträgt € 6,-

Die nächsten Filme:

- Gegen den Strom (11.3.)
- Mein Freund, die Giraffe

(8.4.) Kinderfilm, Beginn um 16.30 Uhr

- Die brillante Mademoiselle Neila (8.4.)
- Swimming with Men (13.5.)

Weitere Informationen findet man auf den Webseiten der Mediathek Hopfgarten und der Marktgemeinde Hopfgarten (unter „Veranstaltungen“) sowie auf www.reihe.at.

Herzliches Dankeschön!

Dank der zahlreichen Spenden aus der Bevölkerung konnte die Anklöpfelgruppe (Kathi Hirzinger, Gudrun Leitner-Hölzl, Sepp Manzl, Clemens Kraler und Georg Fuchs) einen Scheck in Höhe von € 1.500,00 an die freiwillige Feuerwehr Westendorf übergeben. Mit weiteren

€ 2.500,0 konnte einer Familie mit einem schwerstbehinderten Sohn, deren Vater Ende des vergangenen Jahres plötzlich im 43. Lebensjahr verstorben ist, geholfen werden; die Tiroler Tageszeitung hat in der Ausgabe vom Freitag, 14.2.2020 davon berichtet.



Wir suchen:

Elektro-Monteur/-Techniker

zur Verstärkung unseres Teams

ANTRETTNER Elektro GmbH - Pfarrgasse 2 - 6363 Westendorf

Fachhandel-Installation-Haustechnik-Kabel TV-Photovoltaik-Sicherheitstechnik-Energiesparexperte

Tel.: 05334/6225 - elektro@antretter.org - www.elektro-antretter.at



Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

Rätsel: Frühlingslabyrinth



Sachen zum Lachen

Die Lehrerin fragt Georg: „Wie lautet die Mehrzahl von Grashalm?“ Antwortet dieser: „Aber Frau Lehrerin, das ist doch total einfach: Wiese.“

Wenn du auch einen lustigen Witz für uns hast, schick ihn bitte an:
 ✉ Alpenschule Tirol
 Salvenberg 45, 6363 Westendorf
 📧 info@alpenschule.at
 🌐 www.alpenschule.at



Bastelidee: FUXI

Material:

Du brauchst dafür weißes und oranges Papier, Kleber, Bleistift, Schere und einen schwarzen Stift.

Anleitung:

Zeichne dir einen Fuchskopf auf ein Stück Papier und schneide ihn dann aus.

Dann legst du den ausgeschnittenen Fuchs auf ein weiteres Stück Papier und schneidest im Abstand von einem halben Zentimeter von der ursprünglichen Schneidelinie die Form noch einmal aus.

Anschließend klebst du nur den oberen Rand des Fuchskopfes inklusive der Ohren - wie auf dem Foto abgebildet - auf das weiße Stück Papier. Nun lässt du das Ganze trocknen und fertig ist dein neues Lesezeichen!



Gedicht: Er liebte Gänsehälsa

Ein Fuchs saß vor dem Gänsestall
 und plante einen Überfall,
 denn schon seit ein paar Tagen
 war nichts in seinem Magen.
 Er liebte Gänsehälsa,
 vor allem den von Else.
 Er dachte sich: Der blöden Gans
 rupf ich mal gleich den Gänseschwanz.



Ein großer Hund, der Wächter,
 erwartete den Schlächter.
 Er packte prompt den Fuchs am Schwanz
 und biss ihn ab,
 jedoch nicht ganz.
 Nun war des Fuchses Schwänzlein
 so kurz wie die der Gänselein.

(Alfons Pillach)

Das listige Fuchs-Bild stammt von Damien (6 Jahre).

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Euro-Notruf	112
Gesundheitsservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



Wochenenddienst der Ärzte

7.3./ 8.3.	Dr. Müller (0664-88624692, Notordination: 10-12 Uhr)
14.3./15.3.	Dr. Kröll (Notordination: 10-12 Uhr)
21.3./22.3.	Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)
28.3./29.3.	Dr. Mair (05335-2000, Notordination: 12-14 Uhr)

Angaben ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen können unter www.aektiroel.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

7.3., 8 Uhr - 14.3., 8 Uhr	Hopfgarten
14.3., 8 Uhr - 21.3., 8 Uhr	Westendorf
21.3., 8 Uhr - 28.3., 8 Uhr	Hopfgarten
28.3., 8 Uhr - 4.4., 8 Uhr	Westendorf
4.4., 8 Uhr - 11.4., 8 Uhr	Hopfgarten

Praxis Dr Peter Georg BRAJER
6363 Westendorf, Sennereiweg 8
T:05334/20820; www.vertrauensarzt.org

**UNSERE ORDINATION BLEIBT VOM
6.4. BIS 13.4.2020 WEGEN URLAUB GESCHLOSSEN.**

Das Wetter im Februar

Auch der Februar begann überaus warm. Vom 2.2. bis zum 5.2. überquerte uns das Sturmtief „Petra“, das zuerst viel Regen und am Ende auch Schnee brachte. Es folgten ein paar schöne Tage, ehe das Sturmtief „Sabine“ durchs Land brauste und wieder dafür sorgte, dass eine Zeitlang die meisten Lifтанlagen stillstanden.

Danach blieb es ziemlich wechselhaft, wobei es ganz allgemein viel zu warm für die Jahreszeit war. Der Faschingsamstag war dann recht sonnig, danach wurde es etwas kühler und störungsanfällig. Am 27. Februar erreichte uns das dritte Sturmtief („Bianca“).

Der heurige Februar ist einer der wärmsten seit Beginn der Aufzeichnungen. Winterlichen Dauerfrost hat es auch in diesem Monat nicht gegeben, die Durchschnittstemperatur war um etwa fünf

Grad höher als im langjährigen Mittel. Als Hauptgrund für die fehlenden Minusgrade sehen Meteorologen die Tatsache, dass sich in Russland nie ein stabiles, kaltes Hoch aufbauen konnte, das uns üblicherweise zu tiefen Temperaturen verhilft.

Wie eine Studie der ZAMG im Auftrag der Tiroler Landesregierung zeigt, werden Schneefälle in Tallagen mehr und mehr rar, auch in den „zentralen“ Wintermonaten Jänner und Februar.

Die Februar-Werte

- + 18 Niederschlagstage (2019: 8), davon
- + an 6 Tagen Regen (2019: 2)
- + an 3 Tagen Regen und Schnee (2019: 2)
- + an 9 Tagen Schneefall (2019: 4)
- + Neuschneemenge: 99 cm (2019: 68 cm)
- + Monatsniederschlag: 120,1 l (2019: 59,7 l)



Im heurigen Februar war es - vor allem in den Tälern - schon sehr frühlinghaft (Bild: J. Sieberer).

*Wenn es im Februar nicht schneit,
schneit's sicher in der Osterzeit.*

Verfasser unbekannt

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Montag, 9.3.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Mittwoch, 11.3.

- + Filmabend in Hopfgarten: „Gegen den Strom“

Donnerstag, 12.3.

- + Mütter-Eltern-Beratung
- + Kursbeginn „Functional Training“

Freitag, 13.3.

- + AV-Bergsteigertreff
- + Beginn des AV-Tourenwochenendes in Südtirol

Samstag, 14.3.

- + Betriebs-, Vereins- und Familienrennen (Talkaser)
- + Marillenbauschneidkurs (Klausnerhof, 15 Uhr)

Sonntag, 15.3.

- + Beginn der „Festweek“
- + Shred Down (Bänked Slalom)

Mittwoch, 18.3.

- + AV-Seniorenschitour
- + Seniorenbundausflug (Talkaser)

Donnerstag, 19.3.

- + Landesfeiertag (Josefi)
- + Schau-zuichi-Tag der Kaufleute
- + Seniorenstube

Freitag, 20.3.

- + Restmüllentsorgung
- + Winter-Woodstock der Blasmusik (bis 22.3.)

Samstag, 21.3.

- + „Hågmoar-Huckfest“

Sonntag, 22.3.

- + Fastensuppe

Dienstag, 24.3.

- + Redaktionsschluss

- + Schitag der AV-Gruppe „Extrem gmätllich“ im Kühtai
- + Forsttagsatzung (Salvena, 19.30 Uhr)

Samstag, 28.3.

- + Rock am Berg

Donnerstag, 2.4.

- + Seniorenstube

Freitag, 3.4.

- + Restmüllentsorgung
- + Beginn des AV-Hochtourenwochenendes (Winnebachseehütte)
- + Kreatives Kochen für Volksschüler (15 Uhr, Schulküche)
- + Vortrag über Zimmerpflanzen (Jakobwirt, 19 Uhr)
- + AV-Bergsteigertreff (Ostereierschießen)

Sonntag, 5.4.

- + Palmsonntag
- + Beginn der Osterferien an den Schulen

Dienstag, 7.4.

- + Kursbeginn „Gartenkeramik“ in Brixen (18.30 Uhr)

Mittwoch, 8.4.

- + Filmabend in Hopfgarten: „Kinderturm“

Donnerstag, 9.4.

- + Gründonnerstag
- + Mütter-Eltern-Beratung

Freitag, 10.4.

- + Karfreitag

Sonntag, 12.4.

- + Ostersonntag

Montag, 13.4.

- + Ostermontag
- + Frühschoppen der Musikkapelle (Jakobwirt)

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17.30-18.30)

Vorschau:

- + Mittwoch, 15.4.: Beginn des Fastenkurses in Brixen
- + Freitag, 17.4.: Kindergarteneinschreibung
- + Samstag, 18.4.: Kochkurs „Muttertagsmenü“
- + Freitag, 24.4.: Kochkurs für Volksschüler
- + Freitag, 24.4.: Theaterfahrt nach Innsbruck
- + Samstag, 9.5.: Konzert „Herzgluat“ (Harfonie)
- + Sonntag, 10.5.: Muttertag
- + Sonntag, 17.5.: Blutspendeaktion (Schule)
- + Donnerstag, 21.5.: Erstkommunion
- + Samstag, 23.5.: Strawanzen-Festival
- + Sonntag, 24.5.: Firmung

- + Freitag, 12.6.: Hallenfest der Feuerwehr (bis 14.6.)
- + Samstag, 20.6.: Windautaler Radlralleye
- + Freitag, 10.7.: Ferienbeginn an Tirols Schulen
- + Montag, 13.7.: Beginn der Spiel-mit-mir-Wochen
- + Samstag, 18.7.: Alpenrosenfest
- + Sonntag, 23.8.: Kirchenkonzert
- + Montag, 24.8.: Pilgerreise nach Polen
- + Samstag, 29.8.: Bergleuchten
- + Montag, 14.9.: Beginn des neuen Schuljahrs
- + Samstag, 14.11.: Cäcilienkonzert

Die **Aprilausgabe** erscheint wahrscheinlich am 7. und 8., die Maizeitung voraussichtlich am 7. und 8.5.

Bitte senden Sie Ihre Daten, wenn möglich, nicht erst am letzten Tag!

dr. med. jp kröll



Die Praxis bleibt am **Freitag, den 20. März** geschlossen.

Ab April gelten wieder die Sommeröffnungszeiten:

Mo, Di, Do: 8.00 - 12.00
 Mi: 10.00 - 12.00
 Fr: 8.00 - 13.00
 Mo, Mi: 15.30 - 18.00

www.drkroell.at

T 05334 67 27

Redaktionsschluss: 24. März

AUTOHAUS
Fuchs

EINLADUNG ZUM

AUTO FRÜHLING

FR 20. und SA 21. März 2020, ganztägig bis 18.00 Uhr



WÄHLEN SIE IHRE ANTRIEBSART
ELEKTRO | HYBRID | BENZIN | DIESEL

Autohaus Fuchs, 6305 Itter, Brixentaler Str. 8 ☎ 05335 / 2191-0, www.autofuchs.at

